Offizielles Nachrichtenblatt für die gesamte freie Sportbewegung in Hessen und Bessen-Nassau

Sportarten: Lurnen, Fuß., Faust., Band., Raff. und Trommelball, Tennis, Schwer- und Leichtathletit, Boren, Rad. und Motorradfahren, Wasser., Ranu- und Regelsport, Wintersport, Schießsport, Schach, Esperanto, Radio, Arbeiter-Gesundheits-Bereine, Samariter.

Geschäftsstene Anerheiligenstraße 57

Cricheint Montag bormittag. Bezugsbreis monats | Injerate und Bekanntmochungen bis Freitag mittag | Teleson: Taunus 2491, Possifichece: Frét, 51014, Bers antworflich, Redakteur Heinr. Gorg, Franksur a. M. | 4 Pig. Borzugsbl., Rabattl. u. Vereinsanz, It. Tarif

Kahraana

Frankfurt a. Mi., 31. Dezember 1928

9tummer 53



Heraus aus den inneren Bruderkämpsen — auf zum Bundessselt nach Nürnberg. Das sind die beiden alles andere übertönende Ruse, die in den beiden Jahren widerhallen, hzw. widerhallen werden. Es lätt sich kein Küchlick machen, ohne daß die großen inneren Auseinandersetungen nochmals silmartig einer Würdigung unterzogen werden. Sie haben zu tiese Furchen gezogen, und noch heute wirken sich diese aus, um schnell vergessen werden, zu können. Den Jahresschluß wollen wir jedoch nicht benuhen, um zu richten, nein, aufrichten wollen wir und wenn sich an der Schwelle des neuen Jahres abertausend hände entgegenstrecken, um sich stilkt sir die kommende Zeit zu wünschen, so soll auch in unseren Reihen versucht werden neue Freundschaften zu schlieben und alles, was vergessen werden kann, zu vergessen. Es wird nicht leicht sein, die Narben wieder wegzuwischen, doch sie werden verschwinden und neue Krast wird auflodern, um die schwarzen Tage der Bergangenheit zu übergeben. Mit dem Jahr 1928 hat die Arbeitersportbewegung einen Zeitabschitt hinter sich, der einen gewaltigen Kamps um die geittige Richtung der Bewegung sah. Es war notwendig sestzustellen, welche Weltanschanung die Grundlage unseres Handelns sein soll. Die Richtung ist gegeben. Sie ist sür jeden wirklich ehrlichen und auszichtigen Arbeitersportler tragbar. Hier wollen wir uns alle wieder zusammenstinden. soweit wir uns als Kampsgenossen betrachten.

Sie ist für jeden wirklich ehrlichen und aufrichtigen Arbeiterssportler tragbar. Hier wollen wir uns alle wieder zusammenssinden, soweit wir uns als Kampsgenossen betrachten.

Was soll das Jahr 1929 bringen? Bielleicht eine Fortsehung des inneren Kampses? Wenn auch die Auswirkungen noch vorhanden sind, so ist er aber doch als abgeschlossen zu betrachten. Die Augen richten sich deshalb auf den Kampsplatz, der nach außen gerichtet ist. Unter dem roten Banner sollen viele Zehnstausende im Nürnberger Stadion ausmarschieren. Gibt es da etwas anderes als mit ganzer Kraft sich sür diese große Ausgabe einzusehen? Das zweite deutsche Aundessels soll zeigen, daß an der inneren Kraft des beutschen Arbeitersportes auch das Jahr 1928 mit seinen inneren Kämpsen nichts hatte ausrichten sonnen. Ungeschwächt und voller Kampsessendigkeit, mit dem alten Elan beseelt, steht auch an der neuen Jahresschwelle unser Banner beseelt, steht auch an der neuen Jahresschwelle unser Banner über hoffnungsfreudigen Massen. Das Jahr 1929 aber empfangen wir mit unserem alten Kampfesruf:

Frei Seil!

# Dem Jahre 1929 ein Frei Seil!

Un ber Jahreswende einen Augenblid verweilend, lenten wir unferen Blid rudwarts und burchichauen mit bem geiftigen Muge noch einmal all das, was wir im verstossenen Jahre erlebt haben. Da scheint es uns, daß das Jahr 1928 eines der bedeutsamsten in der Geschichte der Arbeitersportbewegung ist, soweit es sich um die Gestaltung der inneren Organisationsfragen handelt. Schwere Rämpfe waren zu bestehen. Kämpfe, die das Mag des Alltäg= lichen bei weitem überschritten.

Bon fern her leuchtend zeigt sich uns der Weg, den die Gründer des Arbeiter-Turn- und Sportbundes beschritten und der uns auch heute noch klar vor Augen steht. Eindeutig war die Bielrichtung, daß ber Arbeiter=Turn= und Sportbund fein follte ein Stüd der Arbeiterbewegung, in dem sich alle sozialistisch denkenden Arbeiter wohlfühlen, um ihren Körper und Geist zu ftarten für den Rampf bes täglichen Lebens. Gine Stätte, mo Rampfesfreude — gepaart mit Siegeshoffnung — ihren Blat haben foll.

Befehlsmäßig, wechselnden Barolen folgend, hat man ver-sucht, den Bund parteipolitisch festzulegen und durch Zellen- und Fraktionsarbeit zu erschüttern. Nicht die Richtung des Bundes, seine geistige Ginstellung sind die Ursachen des Rampfes, sondern der Wille, den Bund bewußt zu einer Filiale tommunistischer Arbeit gu maden und die in ben Bereinen, Begirten, Kreifen und im Bund bestehenden Leitungen burch Beauftragte ber und im Bund bestehenden Leitungen durch Beaustragte der radikalen Richtung zu ersehen. Immer wieder — heute scheint es saft, als ob es zu oft geschah — hat der Bund das Gelübbe parteis politischer Meutralität abgelegt und auch gehalten. Dann wies unter der Fülle der bestehenden und durch Beweise erhärteten Tutsachen der Bundestag zu Leipzig als denen die Türe, die schon längst verwirkt hatten, Bundesmitglieder zu sein. Dadurch ist de Bahn frei sür gemeinsame Zusammenarbeit aller derer, die sich auf dem Boden der Arbeitersportbewegung gesunden haben, und sür eine verkändnissalle Zusammenarbeit mit Gewerkschaft und für eine verständnisvolle Zujammenarbeit mit Gewerkichaft und

Wir branchen biefe Zusammenarbeit und bas Bewußtsein Berbundenheit, denn das Jahr 1929 foll für uns ein Jahr ber Arbeit fein. Die Gewinnung ber noch Augenstehenden, Die Berbreitung und Bertiefung unserer Ideen, das Zusammen-führen all berer, die zu uns gehören, ist unser Ziel. Das 2. Bundessest steht vor der Türe. Schon arbeiten in Nürnberg die Ausschüsse, um alles vorzubereiten. In den Ber-

einen find Spareinrichtungen getroffen, der Ubungsftoff ift fertiggestellt - furz, alles Sinnen und Denten ift schon jest auf Nürnberg eingestellt.

Um Jahresanfang find wir voller Soffnung und getragen von dem Bewuhtsein der Berantwortlichkeit. Die Arbeiter-Turner und Sportler ruften! Sie ruften für ben Rampf um die Bewegung und begrüßen das neue Jahr als Jahr der Arbeit, als Jahr der Tat. Und an der Schwelle des neuen Jahres stehend rufen wir:

"Dem Jahr 1929 ein herzliches Frei Seil!"

enticheidende Moment, indem er burch zwei Prachttore feinem Berein den Sieg sicherstellte. Die Jendurger unterschieden sich von ihrem Gegenüber besonders durch schlechtes Jusammenspiel, auch die Ballbehandlung ließ manches zu wünschen übrig; dazu kam noch die körperliche Unterlegenheit, die mit ausschlaggebend

fam noch die könperliche Unterlegenheit, die mit ausschlaggebend war. Jiber die Juschauer könnte man einen besonderen Bericht schreiben. Sie nahmen nur allzu oft den Mund voll.

Jum Spiel selbst: Lebhaft begrüßt betreten beide Mannschaften den Plat. Der Anstob der Jendurger wird abgestoppt und schon ist ein Strasstoß fällig, der vom blaugelben Halblinken zum ersten Tor ins Ketz gejagt wurde. Die überlegenheit der Kameruner hält weiter an, die bestechenden Kombinationen des Altmeisters fallen besonders ins Auge. Auch Jendurg ist nicht müßig, erzwingt kurz hintereinander I Eden, die jedoch keinerlei Ersosge bringen. Bei einem schön eingeleiteten Ungriff setzt der Westends-Halblinke einen schaft nufse Tor, doch mit außerzster Anstrengung wehrt der Torwart zur Ede, die verschossen wird. Die Angriffe der Blaugelben erwiesen sich vor dem Tor als weit gefährlicher als die des Gegners. Eine Ede für Westend kann die Hintermannschaft von Jendurg nur mit größter Mühe retten. Eine der besten Chancen der Jendurger wird unverständlichers weise verschossen. Ihr Halbslinker kricht durch und nach sehr guter Kombination mit Mittelstürmer und Linksaußen schießt Halbslinks kurz vorm Tor ins Aus. Damit war der Ausgleich verschenkt. Fast mit dem Schlußpfisst errsten Spielhässte erhält Jendurgen werden unter er

weise verschossen, Ihr Salblinter bricht durch und nich sehr guter Kombination mit Mittelstirmer und Linksaußen schießt halbins furz vorm Tor ins Aus. Damit war der Ausgleich verschenkt. Falt mit dem Schlußpfiff der ersten Spielhälfte erhält Jendurg wegen unfairen Spiels einen Strassiod, zugehrochen, derselbe wird sedoch ins Aus getreten. Kause 1:0 für Westend.

Wit dem Wiederanstoß von Westend geht Jendurg mächtig aus sich heraus und bringt die Hintermannschaft der Blaugelben ins Wanten. Zwei Strassioße für Jendurg verscheten Westends Position, doch ihr Torwächter wirt sich dazwischen und rettet in seiner Manier. Nun kommt die Sensation der zweiten Spielshäfte. Der Halbrechte Jsendurgs besommt eine weite Vorlage, überläuft die Berteidigung und sein scharfer Schuß landet zum Ausgleich unter der Latte. Klauweise Fähnden erblickt man seht bei den Jsendurgern und ihren Beisall sonnte man minutenlang zu hören besommen. Der Judel war kaum verstummt, da erhält Westend furz vor der Straszaumgrenze einen Strassioh, der abermals vom Halblinken geschossen, nach famoser Täuschung zum Führungstor eingesandt wurde. Daß man nun auf der Gegenseite mit dem Beisall nicht zurüchsielt, kann man verstehen. Durch diesen Erfolg angeseuert, geht Westend jest wieder mit Ruhe zum Anzissi über. Der Ball wandert von Mann zu Mann, kommt zum Rechtsaußen, dieser flankt zu Halblinks, und der entkäusche folgen, die fich keiner Regen seit nun ein und macht den Klaz recht glatt, was beide Mannschaften start behindert. Überhaupt schien von nun an der schönste Ausmichaften start behindert. Überhaupt schien von nun an der schönste zu habe der Rlaz recht glatt, was beide Mannschaften start behindert. Überhaupt schien von nun an der schönste zu unschönste Moment den Klaz recht glatt, was beide Mannschaften start behindert. Überhaupt schien wieder Rampschähne auseinander gingen, doch der Selves. Das war eigentlich der unschönste Moment des ganzen Spieles und ist meiner Ansicht nach auf das Berhalten der Juschauer zurückzussichen der Aumpflähr auch un und vor allen Dingen, das sei besonders betont, stets einwandfrei.

# 21. S. 23. Abestend Gruppenmeister

# Mörfelden-Bornheim 1:1

Run hat auch die erste Gruppe ihren Meister gefunden und wieder ist es der A. S. B. Westend.

In der Gruppe 1 hatte man am wenigsten erwartet, daß hier ein solcher Endsamps um die Meisterschaft entbrennen würde. Westend, Jenburg und Bodenheim brachten jedoch eine solche Spannung in die Serie, daß man dis zuletzt noch nicht ahnen tonnte, wer das Rennen machen würde. In den letzten Spielen gab es erst eine Klärung und dadei blieb dei Bodenheim das Glück aus. Neu-Jenburg schafte sich mit Westend punktgleich und hatte sich damit als Reuling der Kreisklasse einen undestreitbaren Uchtungsersolg gesichert, mochte auch das Entscheidungsspiel auszgehen wie es wollte. Troh der Niederlage, die Bodenheim in Reu-Jenburg erlitt, zählt der alte Konkurrent von Westend nach wie vor zu den besten Mannschaften der Kreisklasse.

Die Aussichten der beiden Schlußspielgegner waren sast gleich, doch hatte Jendurg einen wesenstich schwerzen Stand als Westend. Die Blaugelben besitzen nun mal eine größere Spielersahrung und verstehen auch in entscheidenden Kämpfen mit eiserner Willenstraft und Ruhe den Kampf durchzusschlass der und steller im ganzen Spiel etwas und wurde noch dazu von seinem Kubsteum zweisen siehenstichten der nun eine geradezu glänzende Leistung vollbrachte Er verstand es jedenfalls troh aller Schwierigkeiten, in vorbilblicher Weise seine Entscheidebungen zu treffen.

Das Spiel selbst zählte nicht zu den klassischen Kämpfen, obwohl es eine Reihe vorzüglicher Leistungen brachte. Zwei

Die Entscheidung in der Gruppe 1 und das erste Tressen in der Gruppe 2 und 3

Nun hat auch die erste Gruppe ihren Meister gesunden und wieder ist es der A. S. B. Westend.
In der Gruppe 1 hatte man am wenigsten erwartet, daß hier ein solcher Endsamps um die Meisterschaft entbrennen würde.

anders erwartet wurde und wie es auch bei diesen Mannschaften als selbstverständlich gilt, war das Treffen ein hervorragendes, werbendes Spiel. Bornheim kann noch wenige Minuten vor Schluß führen und erst in den letzten Minuten fällt der Ausgleich. Damit ist die Saison der Gruppenmeisterspiele eröffnet und diese versprechen eine Reihe hervorragender Kämpfe.

Am kommenden Sonntag folgt nun das Treffen Westend — Mörfelden auf dem Westendplatz, Sier wird man erst nach dem ersten Treffen einen weiteren Beweis der Spielskärke erhalten, um die Gegner abschätzen zu können. Eins steht jed?och fest, es sind drei Mannschaften von Klasse.

# Der Alltmeister siegt über den Reuling

21. S. B. Bejtend — Jenburg 3:1 1000 Zuschauer

Der gestrige Sonntag hat nach erbittertem Kampf auch für die Gruppe 1 die gewünschte Entscheidung gebracht. Westend hat sich mit seinem 3:1 = Sieg für die Kreismeisterschaft placiert. Das Spiel an und für sich hat besonders in der zweiten Spielhälste recht schöne dramatische Szenen vor die beiden Tore gebracht. Die Westend-Mannschaft, den Jsenburgern an Körperkraft sowie in technischer Spielweise stark überlegen, hat in allen Mannschaftsteilen gut gesallen. Besonders der Halblinke gab dem Spiel das

# Witt einem Unentschieden begonnen

Mörfelben - B. f. Q. Bornheim 1:1

Mörfelben — B. f. L. Bornheim 1:1

Mit Spannung wartete man im ganzen Kreisgebiet, was beide Gruppenmeister ausrichten werden. Unzweiselsaft wurden die besseren Aussichten Bornheim zugerechnet. Doch es kan nicht so, wie so mancher getippt hatte. Mit einem unbeugsamen Siegesswillen kamen beide Mannschaften, um ihren Titel Gruppenmeister würdig zu vertreten, was auch in Ehren gelang. Beide Gruppenmeister gaben die Gewähr, daß mit einem schönen Kampf zu rechnen sei. Man sah sich in dieser Erwartung nicht getäusch und die zahlreich erschienenen Juschauer waren Zeuge eines schönen, spannenden Kampfes. Nur die einzelnen Fanatiser müssen versuchen, sich zu beherrschen.

versuchen, sich zu beherrschen.
Die Mannschaft der Gäste hatte nicht einen schwachen Vunkt zu verzeichnen, alle spielten wie aus einem Guß. Das Zu- und Stellungsspiel war sehr genau und die Balbehandlung war manchmal blendend. Mörfelden ist unzweiselhaft ein sehr achtmanchmal blendend. Mörfelden ist unzweifelhaft ein sehr achtbarer Gegner, der allerdings die produktive Spielweise vermissen
ließ. Der Sturm und die Mittelsäuser waren hier die schwächsten
Kunkte. In der zweiten Hälfte ging der Mittelstürmer auf den Mittelsäuserposten; dadurch wurde die Spielweise produktiver und er bewahrte auch seine Mannschaft vor der Niederlage.

Der Spielverlauf: Von Beginn an liegt Mörfelden im Angriff, konnte aber nur eine Ecke erzwingen, die ergebnissos ver-

# Freie Turnerschaft Fechenheim-M.

Samstag, den 5. Januar 1929

# Winterfest

im Saalbau "Kaiser Friedrich" Anfang 7.30 Uhr Saalöffnung 6.30 Uhr

läuft. Einen Strafstoß an der Strafraumgrenze jagt Halbrechts mit aller Wucht haarscharf über die Querlatte. Bornheim kommt zum Angriff, mustergültig wird der Ball vorgetragen, Linksaußen flankt, der Halbrechte ist zur Stelle und köpft blitschnell ins Tor. Eine prachtvolle Leiftung.

Bornheim führt 1:0

Weiter bleiben die Gafte im Angriff. Ginen Strafftof ichieft Linksaufen an die Querlatte. Auch Mörfelben leitete ichnelle Angriffe ein, aber die Frankfurter Verteidigung kart durch ihre be-freienden Schläge. Mit dem Stande von 1:0 geht es in die

Paule.

Nach der Haldzeit kämpfte Mörfelden mit einem Sieges-willen, der sich leider nur in verschiedenen Ecken ausdrückte. Be-denklich sah es manchmal vor dem Bornheimer Tor aus. Immer wieder wirft Bornheim seinen Sturm nach vorn und die schönsten Sachen wurden hierbei verschossen. Gegen Schluß rafft sich Mör-felben ganz gewaltig zusammen und schafft schöne Torchancen heraus. Es sieht aus, als ob der Mörfelder Sturm keine Tore lieben könne die endlich zwei Winnten vor Schluß der Rocket ichießen könne, bis endlich zwei Minuten vor Schluß der Rechts=

außen bem Bornheimer Torhüter das Nachsehen gibt.
Der Schiedsrichter konnte in jeder Sinsicht gefallen, wenn auch manchmal seine Entscheidungen nicht überall Anklang fanden.

# Ottenbach gewinnt sein erstes Spiel

F. I. Difenbach - Rilianstädten 5:0

F. T. Offenbach — Kilianstädten 5:0

Die Spiele um die Bezirksmeisterschaft bringen überraschungen. Kilianstädten, welches zurzeit mit Heusenstämm in der Gruppe führt, mußte sich in Offenbach eine Kiederlage gefallen lasen. Das Spiel selbst hatte nicht den Reiz, den man erwartet hatte. Offenbach hat sich bedeutend gedessert. Der eingeschobene Ersas demögnet sich gut. Auch die Spielweise indezug auf Technit und Kombination konnte gefallen. Torwart und Verteidigung verhüteten Ersolge. Die Läuserreihe fügte sich in das Spiel gut ein. Der Sturm spielte in der erste Halbzeit glänzend. Kilianstädten enttäussche der Torwart ist an der Neiderlage schublos. Die Berteidigung ist wohl ein Bollwerk, doch vermiste man die gute Abwehr. Zwischen Läuserreihe und Sturm sehlte das Verdichen gestellen, nur müßte derselbe sich mehr Uchtung verschaften.

Jum Spiel selbstrichter, ein Genosse von Langenselboth, konnte gesallen, nur müßte derselbe sich mehr Uchtung verschaften.

Jum Spiel selbst. Kilianstädtens Anstog wird abgesangen und Offenbach drängt mächtig. Verreitlete Spiel, bei dem Offenbach ein sleines Plus hat. Kritische Momente vor dem Kilianstädter Tor, doch der Torwart rettet zeitweise in größter Rot. Trostdem Offenbach kurze zeit im Borteil ist, sehlt hier der Torschuß. Die erste Ecke sür Offenbach sommt schon getreten zur Mitte und wird verwandelt. Kurz darauf sommt Offenbach durch Rechtsauhen zum zweiten Ersolg. Kilianstädten drüngt und versucht Ersolge zu erzielen. Seitler Moment vor Offenbach Skaften und Kilianstädten sendet ein, doch der Schiedsrichter entscheide Strasstaben zum zweiten Ersolg. Kilianstädten den Filmster, welcher glatt verwandelt wird. Es geht mit diesem Resultat zur Halbzeit. Der zweite Spielabsschifter entscheide Strasstaben diese anschließend an einen Durchbruch den fünsten der Kerteidigung von Offenbach. Trostdem Offenbach, eingeengt ist, erzielen diese anschließend an einen Durchbruch den fünsten Frolg. Es sieht salt aus, als sollte Kilianstädten zum Chrentor kommen, doch das planlose Spiel bri

# F. C. Dachau Areismeister von Güd-Vanern

Der 1. F. C. Dachau gewann am 23. Dezember vor 1200 Zu-schauern im Münchener Stadion gegen Sptcl. München-Süb 3:2 nach 40 Minuten Spielverlängerung. Beibe Mannschaften waren in guter Form. Entschieden hat nicht die bessere Technit ober der größere Eiser, denn der war beiderseits vorhanden, sondern das Glück.

# Um Württembergs Areismeisterschaften

In der 1. Klasse siegte Bödingen über Schwenningen 6:2 und führt dadurch nach 5 Spielen mit 8 Punkten vor Feuerbach mit 4 Spielen und 7 Punkten. Um die Kreismeisterschaft der 2. Klasse spielten Betingen gegen Degerloch 7:2. Das Treffen wurde mit großer Energie durchgeführt.

# Igi. Sprendlingen - Arb.=Sp. Rieberroben 6:2

Sprendlingen hat seine Freundschaftsrunde begonnen. Niederstoden aus dem 4. Bezirk ist der erste Gegner. Während die Gäste mit der zweiten Mannschaft einen 2:0 = Sieg landen konnten, mußte die erste eine unverdient hohe Niederlage mit nach Hause nehmen. Der Spielverlauf: Beiderseitig wird sofort mit scharfem Tempo begonnen, dei denen die Gäste sast immer um Bruchteile von Sekunden eher am Ball sind. Die Ginheimischen gleichen dies aber mit bessere Ballbehandlung aus. So wogt der Kampfauf und ab. Hüben und drüßen millen die Verteidigungen scharf auf und ab. Hüben und drüben mussen die Verteidigungen scharf aufpassen, um Ersolge zu verhindern. Alsdann gibt es ein Hände im Sprendlinger Strafraum. Glatt und sicher geht der Elsmeter Jur Führung der Göste ins Tor. Bange Minuten hat jeht Sprendlingen auszuhalten. Die Göste lassen Angriff auf Angriff solgen Nur manchmal etwas harte Abwehr kann Ersolge verhüten. Man sollte sich doch beiderseits bewußt sein, daß Freundschaftsspiele in erster Linie Werbespiele sein sollen. Auch diese harten Minuten gehen glücklicherweise bald vorüber. Ein äußerst anständiger Spiel, das den Reiz an spannenden Momensten doch nicht entbehrt, bekamen die Unentwegten nun Zu sehen. Die Einbeimischen kommen nun zusehends auf Eine Klonke nan Die Einheimischen kommen nun zusehends auf. Eine Flanke von Rechtsaußen gibt Halbrechts an den günstig stehenden Mittelsstümmer und der Ausgleich ist geschaffen. Nicht viel später kommt Halblinks in aussichtsreicher Stellung zu Fall. Der Elsmeter bringt den Einheimischen die Führung. Kurz vor der Pause gibt der Mittelkürmer von 35 Meter einen Kernschuß aufs Gästetor. Der Gästehüter läust taktisch richtig in die Schußlinie, doch das Berhängnis kam durch unglückliche Abwehr des linken Verteidigers. Dieser Spieler mollte den schaffen von der Dieser Spieler wollte den scharfen Ball abschlagen und gab so dem Ball die Richtung auf die unbewachte Ede des Tores, Hiermit war das 3:1 fertig. Halbzeit. Nach der Pause leidet das Spiel etwas unter dem eisigen Regen. Trosdem wird ein flottes Tempo beibehalten. Der Gästehüter muß alsdann noch dreimel das Leder zur Mitte geben. Den Gästen gelingt es dann noch auf 6:2 zu verbessern. Genosse Bernhardt (Urberach) als Leiter im Laufen wie im Pfeisen sehr gut.

### Egelsbach - Grafenhaufen 10:2

Mit diesem Spiel hat Egelsbach die Serie beendet. Die junge Mannschaft hat in einer fast beispiellosen Art die Gruppen-meisterschaft errungen. Das Torverhältnis in der Tabelle besagt dies in ausdrucksvoller Weise. Bon 16 Spielen wurden 14 gewonnen, eins, und zwar gegen Diegenbach, ging Unentschieden aus. Nur eine Niederlage und zwar gegen die aufkommenden Darmstädter kam in dem Serienverlauf heraus. Alle anderen mußten fast ohne Ausnahme ganz erkledliche Minustore hinsnehmen. Auch Gräsenhausen konnte sich dem nicht entziehen, zusmal die Mannschaft in strässichem Leichtsinn mit nur neun Mann antrat. Trosdem muß der Gästemannschaft höchstes Lob ausgesprochen werden. Bei einem Haldzeitstand von 5:0 gelang es ihnen in dewundernswerter Art die Partie auf 5:2 zu stellen. Sine vorhergehende Umstellung bei dem Gruppenmeister wird schnellstens revidiert. Alsdann hatten die Gäste nicht mehr viel zu bestellen. Das 10:2 drückt die überlegenheit des Siegers zur Genüge aus. Das einwandsrei verlausene Spiel stand unter der den bestellen. Ind 10.2 briat die Aberlegenheit des Siegers zur Genüge aus. Das einwandfrei verlaufene Spiel stand unter der guten Leitung des Genossen Kappel (Sprendlingen). Ofsiziell sind die Spiele im 1. Bezirk nun zu Ende, lediglich werden noch einige Spiele der Nachholung bedürfen. Wenn diese getätigt sind, wird noch einmal kritisch auf den Verlauf der Spiele einzaegangen werden. gegangen werden.

| 1. Bezitt, Gruppe 1, Rialle 1. |        |      |       |           |       |        |  |  |  |  |  |
|--------------------------------|--------|------|-------|-----------|-------|--------|--|--|--|--|--|
| Berein                         | Spiele | gew. | perl. | unentich. | Tore  | Buntte |  |  |  |  |  |
| Egelsbach                      | 16     | 14   | 1     | 1         | 71:15 | 29     |  |  |  |  |  |
| Erzhausen                      | 16     | 9    | 4     | 3         | 36:32 | 21     |  |  |  |  |  |
| Diegenbach                     | 13     | 7    | 3     | 3         | 33:32 | 17     |  |  |  |  |  |
| Wighausen                      | 15     | 6    | 8     | 1         | 41:38 | 13     |  |  |  |  |  |
| Darmstadt                      | 15     | 4    | 6     | 5         | 33:38 | 13     |  |  |  |  |  |
| Bensheim                       | 13     | 4    | 6     | 3         | 19:26 | 11     |  |  |  |  |  |
| Langen                         | 14     | 4    | 8     | 2         | 18:28 | 10     |  |  |  |  |  |
| Gräfenhausen                   | 16     | 4    | 9     | 3         | 26:54 | 11     |  |  |  |  |  |
| Dreieichenhain                 | 14     | 3    | 10    | 1         | 21:34 | 7      |  |  |  |  |  |

Langen - Dreieichenhain 1:3

Nach ausgeglichenem Spiel tonnte Dreieichenhain einen sicheren Sieg erringen.

Hanau — Arheilgen 2:2

Vom Anstoh weg sieht man Arheilgen in Front. Letztere gehen auch bald in Führung. Hanau kommt erst am Schluß des Spiels in Schwung und kann auch in letzter Minute mit viel Glud ausgleichen.

Außball im Odenwald

"Was lange währt, wird endlich gut". Allmählich gehen auch die Serienspiele im 7. Bezirf ihrem Ende entgegen. Leider war auch dier eine glatte Abwidlung nicht möglich. Einmal setzten gewaltige Regengüsse die Sportplätze, sofern sie noch nicht von den Kommunen errichtet sind und nur ein Rasen sind, unter Wasser; machten sie also spielunfähig und dann lichteten plösliche Mitterungsumichläre die Reiber eller Mannfacten in keiter Witterungsumschläge die Reihen aller Mannschaften so start, daß

weise noch auf sehr schwachen Füßen steht, start ersatgeschwächt antreten mußten, so das überraschungen hier nicht ausblieben, aber auch manche Vereine und Mannschaften den Gegnern kampfslos die Punkte überlassen mußten. So konnte Veerfelden vor 14 Tagen nicht nach Sandbach fahren, und letzenannter Berein konnte am letzen Sonntag auch nicht in Michelftadt antreten. Der Berein Lützel-Wiebelsbach hat seine Mannschaft von der Serie durüdgezogen, innere Undufriedenheit und andauernde Nieders lagen waren die Gründe dieser Sandlung; Seubach war somit am letten Sonntag spielfrei geworden. Nur ein Spiel kam dum Aus-

Neuftabt — Erbach 2:7

Dieses Treffen hatte wohl seine Note darin, als es wohl das entscheidendste um die diesjährige Bezirksmeisterschaft war. Kein Wunder wenn aus allen Bereinen der Umgegend zahlreiches Publikum erschienen und auch die Erbacher Mannschaft von einer gewaltigen Anzahl Schlachtenbummler begleitet war. Eine innere Unruhe und Spannung liegt auf allen Gemütern; waren doch die Gäfte auf eigenem Rasen in der Borrunde geschlagen worden, so war man auf den Ausgang des Spieles allgemein gespannt. Dem Echiri, Genossen Mohr (Höchst), stellten sich beide Mannschaften, Neustadt in stärfter Ausstellung, Erbach mit Ersah. Sosort nach Anstok, trok der Schneedede, ein flottes, schönes Spiel; schon in der 3. Minute kommt N. zum ersten Ersolg, Erbach gleicht durch Elsmeter aus. Ein zweiter Elsmeter für E. bringt Nr. 2. Die Einzheimischen können durch Strasstoß gleichziehen. Jeht wird der Rampf immer schärfer, und während sich N. Lorwart mit dem Publitum unterhält, erzielt der Gäste-Halbrechte durch Fernschuk das 3. Tor. So geht es in die Bause. Nach Miederheainn ändert gewaltigen Anzahl Schlachtenbummler begleitet war. Eine innere das 3. Tor. So geht es in die Paule. Nach Wiederbeginn ändert sich das Bild. Jetzt erst beginnt das sinessenseiche und saire Spiel der Erbacher. Trothdem Neustadt seine Hintermannschaft verstärkt, leiten die Gäste Angriffe ein, die jedes Fußballberz begeistern. Brenzlige Situationen entstehen vor der Einheimischen Tor, noch viermal muß dessen Hüter das Leder aus den Maschen holen. So endete ein schöner Kampf mit dem Sieg der Gäste. Unbefriedigt von dem Spiel dürfte nur das Neustädter Publikum sein, das scheinbar eine Niederlage nicht vertragen kann und dem übrigens Dissiplin sehr not tut.

II. Gruppe

Neustadt II. — überau I. 2:4

Den Einheimischen fehlt Training und Leichtathletit, die Gäste besitzen solche Eigenschaften und gewannen verdient.

Wald-Amorbach I. — Erbach II. 3:7

# Der 1. Zag des Zundes-Wintersportsestes

Das Bundes-Wintersportsest in Johanngeorgenstadt im Erzgebirge

Bon unserem Sonderberichterstatter Stbch.

Bon unserem Sonderberichterstater Sibch.

Gestern hat in Johanngeorgenstadt unser Bundessest bes gonnen. Als Auftatt zum Bundessest in Nürnberg tragen die Wintersportser in der Zeit vom 30. Dezember die 1. Januar im Erzgebirge ihre wintersportlichen Wettkämpse aus. Aus allen Kreisen und Landesteilen, ja sogar aus dem Ausland haben sich die Arbeiter-Wintersportler zusammengesunden, um in friedicken Weitsamps ihre Kräste zu messen.

Aus dem stillen Erzgebirgstädtichen Johanngeorgenstadt ist über Nacht eine zestständigen zwieren wintersportlern, die sich durch die seststänges von roten Wintersportlern, die sich durch die seststängen dewegen Am Bahnhof grüßen große Transparente die eintressen bewegen Am Bahnhof grüßen große Transparente die eintressen bewegen Am Bahnhof grüßen große Transparente die eintressen hewegen Am Bahnhof grüßen große Transparente die eintressen zu Gesteilnehmer, im Wartesaal, der Auartierauszgabe, schwirren alse Dialette durcheinander; der Cumpsangsausschuße haf alse Hände voll zu in, um die vielen Hunderte mit Laartier, zu versogen. Jeder eintressenzählt, denn die geseistete Borarbeit war gründt hie hehe hoch alsein etwa 1200 Krivatzurster zu Berfügung. Auch der J. Rreis nimmt mit vier Sportlern und einer Sportlerin an der Vereinstaltung teil. Die sims Frankfurter "estreiten außer dem 12-Kilometer-Langlauf den 8-Kilometer-Lannschaftslauf, den Eiskunste abschahren darzauf gespannt sein, wie sie dei den Bettkämpsen abschnehmen.

Der gestrige Sonntag war der erste Kampstag. Die Wettstämpse degannen mit dem 12-Kilometer-Langlauf. Am Start auf gespannen mit dem 12-Kilometer-Langlauf. Am Start schweiten sich sollten siente segann püntstich um 8.30 Uhr der Start. Große Justam Sportwetter begann püntstich um 8.30 Uhr der Start. Große Justam Portwetter begann püntstich und erste den Justam der erste dem Allen der geschlichen. E

Anschnlichend folgten die Läuse der Jugend, die schon recht ansehnliche Leistungen boten. Hier waren es vor allem die Gebirgler, die die Läuse bestritten, da außer dem 4. Areis die anderen Areise wenig oder gar keine Jugendlichen entsandt hatten. Im Lauf der Sportlerinnen, der über 4 Kilometer führte, zeigte sich, daß auch die Sportlerinnen sehr wohl in der Lage sind, längere Streden in schnellem Tempo zurüdzulegen, denn in bester Berfassung langten alle am Ziel an.

Das Ziel für alle Läuse besindet sich auf dem Marktplatz insmitten von Johanngeorgenkadt. Das letzte Stück der Lausstreden ist eine steil abfallende Straße, auf der die Läuser höchste Gesschwindigkeit erreichen, deshalb gab es vor und hinter dem Ziel manch saftigen Sturz.

schwindigkeit erreichen, deshalb gab es vor und ginter dem Jies manch saftigen Sturz.

Das Schauspringen, das am Nachmittag stattsand, locke Lausende zur neuerbauten Lehmergrundschanze. Schwarz sind die Hänge mit Juschauern besetzt und geben zu den Sprüngen den imposanten Rahmen. Über die Köpse der Juschauer sliegen in eleganter Hahmen. Über die Köpse der Juschauer sliegen in eleganter Hahmen die Sprünger, die st die zu 40 Meter Weite erreichen. Wenn dann ein schöner Sprung gestanden wird und der Sprünger im Kristianiaschwung unten hält, dann erfönt spontaner Beisall Ganz vorzügliche Leistungen vollbrachte der Genosse Wagner aus Schreiberhau, der die zu 35 Meter Weite sprang. 40 Springer traten an. sprang. 40 Springer traten an.

Die Resultate des ersten Tages sind folgende:

12-Kilometer-Langlauf, Sportler: 1. Wagner 53, 2. Weiter 3. Drefler 58 Minuten.

56, 3. Drezler 58 Minuten.

8-Kilometer-Langlauf, Jugand bis 18 Jahre: 1. Kupfer 42,

2. Ulmer 44, Bumpmann 46 Minuten.

5-Kilometer-Langlauf, Jugend bis 18 Jahre: 1. Kraus 24,

2. Salli 26, Tgelel 27 Minuten.

4-Kilometer-Langlauf, Sportlerinnen: 1. Hauser 22, 2. Rudel

23, Müller 23,5 Minuten.

Die Genossen Staubach und Pflugfelder kamen im 12-Kilometer-Langlauf an 25. Stelle. Im Eiskunstlauf konnte Genosse

Staubach den 4. Platz belegen.

Ein riesiaes Demonstrationsfeld meldes auch über die

Ein riesiges Demonstrationsfeld, welches auch über die tschische Grenze zum Auslaufplak ging, machte einen erhebenden Eindruck auf die Tausende von Zuschauern.

# Unsere zukünstige Tugendarbeit

Seit langem ist es bei den Funktionären der modernen Arbeiterjugend allgemeine Erkenntnis, daß die proletarische Jugendarbeit dadurch leidet, daß infolge der Mannigfaltigkeit der Gewerkschaften und Vereine aller Art die Jugendbewegung, im gesamten gesehen, eine starte Zerlplitterung erfährt. Diese Erkenntsnis ist an sich ein erfreuliches Zeichen, ist sie doch die Vorbedingung dafür, in der Zukunft alles zu tun. um die Zersplitterung auf ein Mindestmaß zu beschränken. Diesem Gedankengang war es auch zu verdanken, daß am 14. Oktober in Berlin die Jugendsührer der Gewerkschaften, der Sportvereine und der SAJ. zu einer gemeinsamen Tagung versammelt waren. Es wurde dort über die verschiedensten Probleme gesprochen und auch eine umfangreiche Ents lamen Lagung verlammelt waren. Es wurde bort über die versschiedensten Probleme gesprochen und auch eine umfangreiche Entschließung einstimmig angenommen. Darin wird unter anderem dem Gedanken Ausdruck gegeben, daß eine große Steigerung des Umfangs und der Leistungen der sozialistischen Jugendbewegung möglich ist, wenn die in Frage kommenden Organisationen sich der Gemeinsamkeit ihrer Erziehungs= und Arbeitsziele bewußt sind, enger als disher zusammenarbeiten und sich gegenseitige Förderung zuteil werden lassen. Diese Gedankengänge sollen nun in der Jukunft mehr wie disher in unserer praktischen Arbeit Anwendung sinden, und es kann hier mit großer Befriedigung sessessellt werden. daß die

tann hier mit großer Befriedigung festgestellt werden, daß die Gewerkschaften und die Sportvereine Franksurts in den letzten Wochen einen erheblichen Schritt nach vorwärts in dieser Richtung getan haben. Es verdient festgestellt zu werden, daß hemmungen irgend welcher Art zwischen diesen beiden Strömungen der Modernen Arbeitschaften bei den Strömungen mungen irgend welcher Art zwischen diesen beiden Strömungen der modernen Arbeiterbewegung hier fast kaum zu überwinden waren, und so hoffen wir, daß auch die im Monat Januar 1929 jest beginnenden gemeinsamen Versammlungen zu einem vollen Ersolg gesührt werden. Den ganzen Veranstaltungen liegt der Gedanke zugrunde, unter Wahrung der Selbskändigkeit der in Frage kommenden Korporationen zu gewissen Veranskaltungen die Jugend zusammenzusühren.

Wir hoffen dadurch, daß die Zusammenkunfte imposanter wie seither verlaufen und auch würdevoller ausgestattet werden fönnen

Das Ziel ift, an diese Jugend heranzukommen, die bis jest noch von keiner Arbeiterkorporation ersaht wurde und die somit ganz unberührt neben dem großen Strom der Arbeiterbewegung herläuft. An diesem Ziele muß sich unsere Arbeit junächst orien=

Um Mittwoch, 9. Januar 1929, findet im großen Saale des

Gewerkschauses, abends 8 Uhr, eine große Werbeveranstalstung für die werktätige Jugend statt.
Als erstes läuft der Film "Im Ansang war das Wort", im Anschluß daran wird Genosse Hilmann einen kurzen Vortrag

halten über das Thema: "Klassenbewußte Solidarität". Dann läuft der Film genannt "Borwärts", er zeigt das Hamburger Jugendtreffen anläßlich des letzten Gewerkschaftstongresses. Darauf folgt eine kurze Ansprache des Unterzeichneten und dann ist geplant ein kleiner Film, welcher Tieraufnahmen zeigt, und vielleicht sonst noch ein kleiner Triaksilm, über den noch nicht endgültig entschieden ist

entschieden ist.
Dieser großen Beranstaltung folgen Bezirksveranstaltungen: Sonntag, 13. Januar, vormittags 111 Uhr, in Bornheim, Apollostheater, Wiesenstraße.
Montag, 14. Januar, abends 8 Uhr, im Gallusviertel, Speisebaus Olympic, Lahnstraße

Digmpia, Lagnitrage 1.

Mittwoch, 16. Januar, abends 8 Uhr, in Bodenheim, Volkshaus= Rundbau, Rödelheimer Straße 10. Donnerstag, 17. Januar, abends 8 Uhr, im Riederwald, Konrad= Haenisch=Schule.

Sonntag. 20. Januar, vormittags 1/11 Uhr, in Sachsenhausen, Wall-Lichtspiele, Wallstraße, neben dem Affentorplaß. Hier läuft zunächst der große Sportfilm: "Die neue Großemacht", außerdem noch zwei Gewerkschaftsfilme, die besten, welche zurzeit bestehen. Hier soll der Grundstein gelegt werden zum

weiteren bezirflichen Aufbau. Damit wollen wir uns für heute begnügen und wollen nur noch der Hoffnung Ausdruck geben, daß jeder Funktionar auf seinem Blag in dieser großen Frage der Jugendarbeit sein Bestes einsest. Dann werden diese Beranstaltungen der Beginn eines neuen Aufstiegs der proletarischen Jugendbewegung in Frant-

furt a. M. bedeuten. Allgemeiner Deutscher Gewertschaftsbund, Orisausschuß Frankfurt a. M. (Gewertschaftstartell). Anton Döring.

Die Funftionare des Arbeitersportes find bereits informiert, Die Funttionare des Arbeitersportes sind bereits informiert, daß ein enges Zusammenarbeiten mit den Gewerkschaften in der Jugendfrage zustande gekommen ist. Wir haben hiermit zu gleicher Zeit die Verpklichtung übernommen, unsere ganze Kraft sür dieses Beginnen einzusehen. Borstehendem Aufruf der Gewerkschaften können wir uns vollinhaltlich anschließen und wir erwarten von unseren Sportgenossen, daß sie dem Ruse des Kartells durch tatkräftige Mitarbeit Folge leisten. Werbematerial geht den Verseinen noch zu einen noch zu. Fördert die Jugendarbeit!

Rartell für Sport: und Rörperpflege Groß-Frantfurt.

Philipp Schnag.

# Weihnachtsspiele

# Tugball Schwacher Weihnachts. Spielbetrieb

"Sachsen" Gautzsch-Leipzig—Rumburg (Tichechoslowakei) 4:3. Tros langer Bahnsahrt und Ersatzleuten zeigte Rumburg ein technisch gutes Spiel. Bei Wegfall der angesührten ungunstigen Begleiterscheinungen hätten die Sachsen sehr wahrscheinlich den Kürzeren gezogen.

gen Begleiterscheinungen hätten die Sachsen sehr wahrscheinung den Kürzeren gezogen.
Freie Turnerschaft Meuselwiß (Thüringen)—Rumburg 4:4.
Ein schweichelhaftes Ergebnis für die Thüringer. Beide Mannsschaften boten gute Leiftungen.
Dresduer Sportverein—"Eintracht" München 4:3. München überraschte sehr angenehm durch kurzes, schnelles Bahspiel. Dem D. S. B. reichte es gerade zu einem knappen Siege.
Freie Turnerschaft Meuselwiß (Thüringen)—LeipzigsSchleuhig 5:0. Neuselwiß hat sich durch Spiele mit Leipziger Mannschaften als ein beachtenswerter Gegner entpuppt.

### Nieber=Olm - Beiterftadt 1:5

Mieber-Olm — Weiterstadt 1:5

Wie im vorigen Jahre, so wiederholte auch in diesem Jahre Weiterstadts erste Mannschaft ihre Weihnachtsreise nach Nieders Olm. Gleich nach Beginn konnte Weiterstadt troß ungewohntem Mlag die Führung übernehmen. Nieder-Olm wehrte sich mächtig, konnte aber nicht verhindern, daß Weiterstadt die Halbzeit noch zweimal einsandte. Nach Wiederanstoß machte Weiterstadt ein Selbsttor. Nieder-Olm spielte jest zeitweise überlegen. Schöne Womente entstanden vor Weiterstadts Tor, aber Weiterstadts Schlußmann war heute nicht zu überwinden. Troß Einstellung junger Kräfte sand sich Weiterstadts Mannschaft gut zustammen und konnte noch zwei weitere Tore erzielen. Mit dem Schlußpspiff trennten sich zwei alte Freundschaftsrivalen, die mit diesem Spiel wieder guten Arbeitersport geboten haben.

### Giehen Ib — Erzhausen-Darmstadt (tomb.) 2:9

Das Spiel sand am 1. Feiertag statt. Gießen hatte sich doch ein wenig zu viel vorgenommen und spielte zu leichtsinnig, denn nur so tonnten die Gäste einen solchen Sieg sür sich duchen. Erzehausen bemühte sich lebhaft, ein schönes und interessantes Spiel vorzusühren; was auch vollkommen gelang, denn der Sturm, von der Läuserreihe unterstützt, spielte sich manchmal geradezu bestechend schnell durch. — Erzhausen hat Anstoh und kann dank seines besseren Spielvermögens mit 5:0 in die Haldzeit gehen. Gießen geht dann auch zwei Tore geht dann etwas mehr aus sich heraus und kann auch zwei Lor-ghüsse andringen. Inzwischen hat sich das Resultat auf 9:2 versichoben, wie es auch dis zum Schluß bleidt. Gießens Mannschaft war im Angriff zu langsam und auch der Schlußmann war nicht besonders ausmerklam aus seinem Posten. Schiedsrichter Rüspeler (Giegen) hatte ein leichtes Amt.

#### Giegen - Sachsenhausen 5:0

Gießen — Sachsenhausen 5:0

Mit einem solchen Sieg hatten die Gießener sicherlich nicht gerechnet, denn Sachsenhausen war troß der Niederlage sehr gut. Sachsenhausen spielte mit neun Mann und hatte gleich in den ersten Minuten 1:0 verloren. Es konnten leider keine besonders guten Leistungen gezeigt werden, denn der Platz war deinahe spielunfähg. Auf beiden Seiten konnten die Tormänner zeigen, daß sie von guter Klasse sind. Dasselbe ist von der Berteidigung zu sagen. War dei Gießen die Läuferreihe etwas schwach und der Sturm gut, so war dei Sachsenhausen die Läuferreihe gut. Bei etwas besseren Schukvermögen hätte der Gästesturm das Resultat verbessen können. So konnte es passieren, daß Sachsenhausen mit einer 5:0=Riederlage heimfahren mußte. Schiedsrichter Rüspeler (Gießen) amtierte mit vorbildliche. Ruhe und seine Entscheidungen waren vollkommen einwandsrei. Die beiden Jugendmannschaften spielten 2:2.

# Sanau — Pfeil 1919 Mannheim 11:1 Sanau — Bilbel 9:3 Sanau - Giegen-Wiefed 7:1

Dbige Spiele fanden während der Weihnachtstage katt. Es waren alles flotte, technisch schone Spiele. Hanau ist jetzt nach den Serienspielen in weitaus besserer Form wie leither. Das gute Mannschaftsgebilde wirst jetzt mit einem verjüngten, schußfreudigen Sturm direkt herzerfrischend. Weiter so und die Ansertennung wird nicht ausdeiben. Die Gäste waren alle besser wie den Kelustate es ausdrücken, doch sehlte ihnen allesamt im Gegenssatz Hanau das geschlossen Ganze und vorm Tore der krönende Schuß. Hanaus Reserve siegte ebenfalls 9:2, 6:4.

# Nieberrad — Durlach 5:2 Nieberrad — Karlsruhe 4:2

Am ersten Feiertag spielte die erste Mannschaft in Durlachs Aue. Die technisch besseren Riederräder siegten hier 5:2 (5:1). Am zweiten Feiertag verweilten sie in Karlsruhe. Auch hier konnten die Riederräder einen Sieg 4:2 mit nach Hause nehmen. Zu vermerken wäre nur noch die Gastsreundschaft dieser Vereine.

# Sandball Stuttgarter Gaste in Gulzbach

Freie Turner Sulzbach - Stuttgart=Buffenhaufen 1:4

Am ersten Feiertag hatte Sulzbach Gäste aus dem 8. Kreis und zwar eine der besten Mannschaften. Das Spiel begann vor über 200 Zuschauern und war spannend und fair. Eine Lurnerin überreichte den Gästen einen Blumenstrauß mit roter Schleife und warf den Ball an. Es entwidelte sich gleich ein lebhaftes Spiel. Mit schöner Kombination wandert der Ball von einem Tor zum andern, wobei die Göste in der siebenten Minute in Führung gehen Rach Anwurf sieht man gleich wieder ein schönes rung gehen. Nach Anwurf sieht man gleich wieder ein schönes offenes Feldspiel. Kurz vor der Pause kommen die Gäste zu einem billigen Ersolg, ein auf den Tormann rollender Ball wird von diesem leichtsnung mit dem Fuß abgewehrt — und landet im Rek. Halbzeit 2:0 sür die Gäste. Nach der Pause strengt sich Sulzbach mächtig an um aufzuholen, es reicht sedon nur zu einem Tor, welches zugleich auch das schönste war vom ganzen Spiel. Bis zum Schluß mußte der Tormann von Sulzbach noch zweimal den Ball aus dem Kasten holen, wobei ein Tor ganz bestimmt noch auf sein Konto geht. Schiedsrichter, Genosse Schiedenz, leitete das Spiel zur beiderseitigen Zufriedenheit.

Am zweiten Feiertag spielte die zweite Mannschaft von Sulzbach gegen die gleiche von Langen, wobei Sulzbach mit 2:0 gewann. Die ersten Mannschaften spielten nicht wegen des gänzlich ausgetretenen Platzes.

aufgetretenen Plages.

# Offenbach verliert in Ludwigshafen unverdient hoch

# Offenbach — Ludwigshafen 0:6

Offenbach weilte an den Weihnachtsfeiertagen bei obengenanntem Verein als Gast. Auf gerade nicht spielfähigem Plaze
traten beibe Mannschaften an. Nachdem das Leder freigegeben
war, entwidelt sich sofort ein flottes Spiel, bei dem man Offens
bach etwas im Borteil sah. Nach ungefähr fünst Minuten Spiels
zeit gelang es Ludwigshafen, seinen ersten Wurf anzubringen.
Derselbe war unplaciert, führte aber troch alledem zu einem Tore.
Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit schok bei ausgeglichenem
Spiel Ludwigshafen zwei weitere haltbare Tore. Offenbach ges
lang es nicht, troch des Drängens nach dem gegnerischen Tore, auch
nur eines entgegenzusehen. Mit dem Stande von 3:0 für Luds
wigshafen ging es in die Pause. Bei Wicherbeginn hatte Offens
bach den Wind als Bundesgenossen und strengte sich mächtig an. bach den Wind als Bundesgenossen und strengte sich möchtig an, leider scheiterte es aber an dem unentschlossenen Sturm. Hingegen gelang es Ludwigshafen, noch dreimal erfolareich zu sein, bei welchen ein Tor nicht hätte fallen dürfen. Mit Abpfiff sah sich

Offenbach mit 6:0 geschlagen. Ludwigshafen stellte eine flotte Mannschaft ins Feld, bei welchen das Innentrio des Sturms den besten Teil der Mannschaft darstellte. Ofsenbachs Sturm müßte sich genaueres Schießen auf das Tor angewöhnen. In der hintermannschaft war seder auf seinem Posten die auf den Torwart. Dieser war wohl der schlechteste Mann auf dem Platze. Ihm ist auch die hohe Torzahl zuzuschreiben. Sonst war der Spielverlauf ein guter. Die zweiten Mannschaften der Vereine spielten 1:0 für Ludwigshafen.

#### Bornheim — Ludwigshafen 1:1

Bornheim — Ludwigshafen 1:1

Bornheim hatte Ludwigshafen zu einem Privatspiel bezw. Rüdspiel verpflichtet. Um ½3 Uhr gab der Schiedsrichter, ein Genosse von Bodenheim, den Ball frei. Bornheim hat Anwurf, wird aber von Ludwigshafens Berteidigung gestoppt. Nach einigem Feldspiel dricht Ludwigshafen durch und erzielt den ersten Treffer. Bornheim, dadurch angeseuert, zieht in den nächsten Mnuten gleich. Haldzeit 1:1. Nach Haldzeit war das Spiel versteilt. Ludwigshafens Mannschaft war im ganzen gut, was auch bei Bornheim der Fall ist. Schiri seitete gut.

Bornbeim U. — Schukinget I. 1:3

## Bornheim II. - Schutfport I. 1:3

# Fr. I. Maing-Raftel - Griesheim a. M. 0:0

Kastel hatie sich zum 1. Feiertage einen Gegner aus dem Z. Bezirk verpflichtet. Bekanntlich stellt der dortige Bezirk Mannsschaften uns Feld, die benjenigen des 5. Bezirks um ein Bedeustendes überlegen sind. Um so überraschender kommt das unentschiedene Ergebnis, das die Einheimischen gegen ihren Gegner Griesheim erzielen konnten. Der Spielverlauf ist folgender: Kastel hat Anwurf, und sofort entwickelt sich ein flottes Spiel. Bis zur Halbzeit geht es auf und ab, ohne daß eine Mannschaft einen Ersolg erzielen kann. Beide Mannschaften zeichnen sich dabei mit gutem Können und schönen Leistungen aus. Die beiden Torhüter waren nicht zu schlagen. Auch nach Seitenwechsel immer noch dasselbe Bild. Beiderseits versucht man, mit Ausbierung aller Kräfte den Sieg zu erringen, aber die Hinterleute sind auf der Hut und verstehen ihr Heiligtum sauber zu halten. So endet das Spiel, welches für jeden Handballanhänger eine Freude war, mit dem sür Kastel schmeichelhaften Resultat von 0:0. Schiri, Genosse Weiserstadt), war der richtige Mann auf dem Nache. Er leitete von Ansang dies Ende in ausgezeichneter Weise.

#### Norbend - Worms 6:2

Der Kreismeister vom 10. Kreis weilte am 1. Feiertag in Frankfurt und mußte sich eine ziemlich hohe Niederlage gefallen lassen. Beide Mannschaften traten mit Ersatz an, welcher sich aber gut anpaßte, dis auf den Torwart von Worms, der an zwei Toren nicht gang schuldlos mar, aber in der zweiten Salfte gute Leis

stungen zeigte. Das Spiel beginnt mit Anwurf von Nordend, der von der Das Spiel beginnt mit Anwurf von Nordend, der von der Verteidigung abgefangen wird. Worms versucht ebenfalls sein heil, aber der Angriss wird von der gut arbeitenden Läuserreihe Nordends abgestoppt und schon sieht man Nordends Stürmerreihe wieder im Angriss. Schon nach sünf Minuten ist Nordend durch plazierten Rüchandwurf erfolgreich. Wordend nutt dies aus und führt in der 10. Minuten 2:0. Worms rafft sich nun auf und kann nach schöner Kombination des Junensturms ein Tor ausholen. In der folgenden Spielzeit ist Nordend infolge größerer Schnelligkeit klar überlegen und kann dies auch in Toren ausdrücken. Bei Haldzeit lautet das Resultat 6:2. Nach Wiederbeginn dasselbe Bild, wobei sich Worms noch mehr auf Verteidigung verlegen muß, und nur der aufopfernden Arbeit der Hintermannschaft, die manchmal sehr zahlreich war, hat es Worms zu verdanken, daß das Resultat nicht höher aussiel. Das Spiel war sederzeit interessant und fair und war Propaganda für den Arbeitersport.

# Die zweiten Mannschaften spielten 2:1 fur Norbenb.

# Wiesbaden, Abteilung III, II — Biebrich 1:5

Biebrich zeigte gutes Stürmerspiel und konnte nach ausgeglichenem Felbspiel gewinnen. Wiesbaden hätte mehr die Außenseiten bedienen müssen. Der Schiri leitete, das dem Arbeitersport würdige Spiel, gut.

### Baufcheim - Naurob 11:0

Beibe Mannschaften sinden sich durch den hohen Schnee schlecht zurecht. Kurz vor Schluß verlassen vier Spieler Naurods den Platz und zwingen so ihren Berein zum Abbruch des Spieles. Vor dem Spiel der ersten Mannschaften trasen sich die zweiten Garnituren. Hier konnte Naurod das Spiel überlegen gestalten und verdient gewinnen. Schrit gut.

I. Jugend Schweinfurt Turner — I. Jugend USB. Westend 2:4 Beide Mannschaften sührten trotz des weißbedecken Platzes ein faires Spiel vor. Kurz nach Spielanfang ging Westends Jugend in Führung und erzielte die zur Haldzeit weitere drei Tore. Sosort dei Anwurf der zweiten hälfte zeigte Schweinsurt ein besseren können und erzielte zwei Tresser. Kun kämpste Schweinsurt um den Ausgleich. Westends hintermannschaft aber war auf der hut, und so ging diese erste Tressen mit dem obigen Resultat aus. Schiedsrichter war gut.

I. Jugend Schweinfurt Schwimmer — I. Jug. USB. Westend 0:2 Das zweite Spiel wurde durch die schlechten Bodenverhältnisse start beeinflußt. Trotzdem Westends Jugend die bessere Mannschaft war, konnte sie dis zur Haldzeit keine Erfolge erzielen. Erst kurz vor Schluß sielen die wohlverdienten Tore. Auch dieses Spiel war fair und sportlich. Schiedsrichter gut. war fair und sportlich. Schiedsrichter gut.

# Mainz-Mombach Meister der 2. Bezirkstlasse im 5. Bezirt

### Mainz=Mombach — Bierstadt 5:0

Entigeidungsspiel um die Bezirtsmeiftericaft ber Im Entscheidungsspiel um die Bezirksmeisterschaft der 2. Klasse staden sich die beiden Gruppenmeister der Gruppe Mainz und Wiesbaden in Mainz gegenüber. Beide Gegner hatten ihre Serienspiele ungeschlagen beendet, so daß man dem Zusammentressen der beiden Gruppenvertreter mit Interesse entgegensch. Wombach überraschte nach der angenehmsten Seite, und konnte allen Erwartungen zum Trotz, seinen Gegner überlegen absertigen. Die schöne ruhige Spielweise, das gute Jusammens und Stellungsspiel machten der Mannschaft den Sieg verdient. Sturms und Läuserreihe fanden sich aut zusammen und erledigten mit Ges Läuferreihe sanden sich gut zusammen und erledigten mit Gesschied ihre Sache. Die beiden Berteidiger waren ein fast nicht zu schlagendes Baar, und die wenigen sie passierenden Bälle wurden sichere Beute des Torhüters. Anders dei Bierstadt. Die Mannschaft blieb weit hinter ihrem sonstigen Können zurück. Sie spielte fehr zerfahren und verhinderte durch die platgegriffene Nervosi= sehr zersahren und verhinderte durch die platzegriffene Nervolttät Erfolge. Das Kritisteren einiger Spieler führte zur Herausstellung von drei Mann, und hafte sieben Minuten vor Schluß den Abbruch des Spieles durch Bierstadt zur Folge. Der Schliedsrichter, Genosse hee (Verstädet), griff energisch durch und war in seinen Entscheidungen gerecht. Jum Spielverlauf: Der Anstoß Mombachs gelangt vor des Gegners Tor, ohne jedoch erfolgreich zu enden. Doch schon zwei Minuten später wird nach schöner Kombination der Bierstädter Wächter zum erstenmal überwunden. Mombach sinder sich gut zurecht und vermag das Spiel in seine Hände zu bringen. Verschaft wird nervös und ein Spieler muß den Plat verlassen. Mombach drängt immer mehr und mehr, und in der 18. Minute fällt das zweite Tor für Mombach. Alle Ans in der 18. Minute fällt das zweite Tor für Mombach. Alle Anstrengungen Bierstadts scheitern an der überlegenen Spielweise Mombachs. In regelmäßigen Abständen kann dagegen Mombach noch zwei weitere Tore wersen. Nach Seitenwechsel wird Moms

bach immer gefährlicher. Trozdem kann es den gegnerischen Torshüter nur noch einmal schlagen. Ein weiterer Spieler Bierstadts muß das Feld verlassen. Nun versucht Bierstadt mit Macht zum Ehrentor zu kommen. Dabei wird ein Mombacher Spieler von dem Mittelläuser Bierstadts von hinten angegangen. Der Platsverweis dieses Spielers führt zum Spielabbruch durch Bierstadt. Mombach hat verdient die Meisterschaft gewonnen.

#### Wiesbaden, Abt. III - Mainz-Rastel 0:3

Mit Anwurf sindet sich Kastel gut zurecht und kann das Spiel in seine Hände nehmen. So gelingt es den Gästen in der ersten Haldzeit zwei Tore und in der folgenden einen weiteren Ersolg zu erzielen. Der Platz war mit hohem Schnee bedeckt, und stellte große Anforderungen an die Mannschaften. Schiri gut.

# Erzhausen — Arheilgen II. 1:3

# Arheilgen - Dörnigheim 2:4

Das Resultat überrascht insofern, als Dörnigheim eine ganziunge Mannschaft ins Feld stellte, die aber äußerst flint war und einen großen Eiser besaß. Arheiligen spielte nicht genügend zusammen. Dadurch war es natürlich möglich, daß die Gäste die Halbzeit schon 2:0 führten. In der zweiten Hälfte ist Arheilgen bedeutend besser, kann aber den Borsprung der Gäste nicht mehr

Die Jugendmannschaft von Arheilgen ichlug Erzhausen mit

#### Seppenheim - Darmftabt 4:0

Das Spiel, das am ersten Feiertag in heppenheim stattsand, war ein sehr interessanter, spannender Kampf. Der Platzverein spielte allerdings etwas hart, wogegen Darmstadt nicht recht aufe tommen tonnte.

Die Jugendmannicaft von Darmftadt fiegte bagegen mit

Die Gastfreundschaft von Heppenheim war in jeder Beziehung vorbildlich.

# Langen - Dietesheim 1:1

Trog hohem Schnee versuchten beibe Mannschaften das Spiel interessant zu gekalten. Soweit dies in der Macht der Spieler lag, war das Trefsen auch immer schön. Dietesheim ist zuerst etwas im Borteil, ohne jedoch zu Erfolgen zu kommen. Auch die nachfolgenden Angrifse der Langener brachten kein Tor, so daß bis Haldzeit das Resultat 0:0 blieb. In der zweiten Hälfte wirst Dietesheim das erste Tor. Dem eifrigen Drängen der Langener, gelingt dann schließlich gegen Schluß der Ausgleich. Das abwechsungsreiche Spiel wurde gut geleitet.

## Isenburg - Oberroden 5:4

Isenburg — Oberroden 5:4

Nom Anwurf weg drängt Jenburg gleich nach dem Göstetor.
Auch die Göste sind nicht untätig und tönnen das Spiel offen gesstalten. Ein Durchbruch Jendurgs bringt denselben die Führung. Es dauerte nicht lange und Oberroden gleicht aus. Aurz darauf läst der Jendurger Torwart einen leichtsinnigen Ball, den er unbedingt hätte halten müssen, passieren. 2:1 heist es für Oberroden. Fünf Minuten später lautet das Resultat 3:2 sür Jensdurg. Aurz darauf Halbeit. Nach derselben gleicht vom Anwurf weg Oberroden aus. Auf und ab wogt der Kamps, bei dem beide Mannschaften schöne Kombinationen zeigen, aber die Erfolge aussbleiben. In den letzten sünf Minuten gelingt es Jendurg, noch zweimal einzusenden, mährend Oberroden nur noch einmal erfolgereich sein kann. Der Schtz, ein Genosse von Oberrad, konnte gesfallen. Die 2. Mannschaften spielten 4:1 für Oberroden.

### Maing-Raftel — Sechtsheim 1:1

Mainz-Kastel — Sechtsheim 1:1

Rastel hat Anstoß und sofort entwidelt sich ein flottes Spiel.
So geht es dis zur Pause, ohne daß eine Mannschaft zu einem Ersolg kommt. Der hechtsheimer Torwart bekommt reichlich Arbeit, welche er aber drav und mit großem Geschick erledigte. Rastels Hiter wurde wenig deschäftigt, da seine Borderleuse auf der Hut waren. Nach Seitenwechsel war hechtsheim mächtig am Ball und nicht lange dauert es und schon führt es mit einem Ersolg. Rastel sätt sich nicht verblüffen. Nach schönem Durchbruch erzielt es durch den Halblinken den Ausgleich. Bon nun an wird auf beiden Seiten körperlich zu viel gespielt, ohne aber auszugarten. Die letzten 15 Minuten hat Kastel das Spiel vollständig in der Hand, aber Hechtsheims zahlreiche Verteidigung verhindert ieden Ersolg. Der Schir muß mehr mit dem Ball laufen.

Mit dem Anwurf legen beide Mannschaften gleich mäßig los und ist bald Wiesbaden, bald Franksurt im Angriff. Alls mählich schäft sie eine überlegenheit der Abteilung III heraus und es gelingt Wiesbaden dant dem gut spielenden Sturm den gegnerischen Torhüter dreimal zu schlagen. Beide Vereine stellten eine gut zusammenarbeitende Elf ins Feld, die sich jederzeit einer äußerkt fairen Spielweise befleißigten. Der Schiedsrichter war gut. Die zweiten Mannschaften beider Vereine spielten 4:1 für Wiesbaden.

## Die nachgemeldeten Fußballipiele

# Griesheim - Nied (tomb.) 11:1

Griesheim at sich für die vorausgegangene Niederlage eine anständige Revanche verschafft. Nied war in seiner gesamten Besehung doch zu schwach, um der zur Zeit sehr starken Griesheimer Mannschaft einen entsprechenden Widerstand zu bieten. Die Tore sielen in regelmäßigen Abständen. Trotz der hohen Niederlage verhielten sich die Gäste immer mustergültig.

# Pfungftadt Fv. — Bürftadt 5:1

Beide Mannschaften bringen sehr viel Ersat mit. Pfungstadt ist zum größten Teil durch jüngere Spieler vertreten. Trosdem spielte die Mannschaft vorzüglich und holte obigen Sieg heraus. Bürstadt war allerdings wesentlich besser als das Resultat zeigt und hätte ein günstigeres Abschneiben verdient. Das faire Spiel wurde von dem Schiedsrichter mustergültig geleitet. Die zweiten Mannschaften spielten

# 3wingenberg — Sahn 2:7

Leider war das Treffen ziemlich hart, so daß drei Spieler vom Feld-verwiesen wurden. Mit 1:5 ging es in die Pause. Gegen Schluß gefiel das Spiel in keiner Weise mehr, so daß der Unparteissche einen sehr schweren Stand hatte.

### Seeheim - Gernsheim 0:11

Das Treffen war alles andere, nur nicht schön. Unstimmigsfeiten in der Seeheimer Mannschaft verhinderten ein besseres Spiel. Bis zur Pause hat Gernsheim bereits ein Resultat von 7:0 erzielt. Zum Schluß zwang eine Auseinandersehung mit Seeheim den Schiedsrichter, das Spiel abzubrechen.

### Ingendspiele

Die Jugendmannschaft von Nied, die sich erst neu gebisbet hat, bezwang Sachsenhausen mit 3:0. Um ersten Feiertag war die gleiche Mannschaft in Rodheim und konnte hier ebenfalls nach sehr schonem Spiel einen 6:1-Sieg erzielen.

# Weisenau — Mainz-Rostheim 7:3

Der Tabellenzweite der 2. Bezirkstlasse, Weisenau, hatte fich ju einem Freundschaftsspiel den Meister der 1. Klasse verpflichtet and wartet mit einem sensationellen Ergebnis auf. Weisenau tritt nur mit zehn Mann an. Kostheim hat drei Ersakleute in der Mannschaft. Weisenau zeigt sich überraschend als der Bessere, und kann in überlegenem Spiel den Bezirksmeister hoch hineinsegen.

# Spielvereinigung Darmftabt - Diegenbach 3:3

Beide Mannschaften lieserten sich ein gutes Spiel, das reich an schönen Momenten war. Leider wurde das Spiel durch das vereiste Feld und durch das Fehlen des Schiedsrichters start beeinträchtigt. Erwähnt sei noch das Darmstadt mit einem Ersasmann das Spiel durchsühren mußte.

# Schwerathletit

Weisenau — Bingen A-Alasse 10:4 Weisenau — Bingen Jugend 9:15

Obige Rämpfe wurden in Weisenau vor gutbesetem Sause ausgetragen. Beide Mannschaften traten in etwas veränderter Ausstellung an. Weisenau hatte Ersat im Federz und Schwerznittelgewicht, bei Bingen mußten vom Federgewicht an bis zum Schwerzewicht alle Wann eine Klasse aufrücken. Die Kämpfe selbst standen, da beide Mannschaften über technisch gute Kinger verzügen, sportlich auf der Söhe. Bingen mußte sich schließlich den zurzeit in Sochsorm befindlichen Weisenauern nach tapserer Gegenwehr 10:4 beugen. Anschließend fand ein Freundlichaftstampf der Jugendmannschaften beider Bereine statt. dier konnte man sehen; daß beide Bereine über einen guten Rachwuchs verzeiten geben; daß beide Bereine über einen guten Rachwuchs verz man sehen; daß beide Bereine über einen guten Nachwuchs versfügen. Die Zuschauer verfolgten mit Spannung die einzelnen Kämpfe und waren waren hochbefriedigt von den technisch schönen Leistungen, die geboten wurden. Der Kampf am vorigen Sonntag Biebrich — Mainz wurde nicht ausgetragen; wer der schuldige Teil ist, wird das Bezirksschiedsgericht noch zu entscheiden haben. Vorläufig zählt der Kampf 14:0 für Biebrich durch Entscheid des unparteiischen Kampfrichters. Der Stand der Tabelle ist nun folgender:

Kämpfe gew. verl. unentich. Gel.=B. E.=B. Bereine Weisenau 1920 53:17 46:24 46:24 22:48 Cherstein a. d. R. Biebrich. Bingen 1923 Mains 1910 16:54

Wir verweisen nochmals auf den Bezirksbeschluß wonach der gastgebende Verein verpflichtet ist, seinem Gegner sowie dem Kampfrichter frühzeitig Lokal und Zeit schriftlich mitzuteilen.

# Ringtampfe in Lampertheim

Lampertheim siegte gegen Bensheim mit 13:1 Punkte. Die einzelnen Kämpse verliesen wie folgt: Fliegengemicht: Gög (Lampertheim) wurde kampslos Sieger. Bankamgewicht: Dörn (Lampertheim) siegte nach acht Minuten gegen Freikag (Benseim). Federgewicht: Köcher (Lampertheim) siegte gegen Weiler in 5.15 Minuten. Leichtgewicht: Gg. Hahl wurde kampslos Sieger. Leichtmittel: Friz Hahl siegte gegen Wisselm Wolf in 2.20 Minuten Schwermittel: Hartmann (Lampertheim) wurde kampslos Sieger. Schwergewicht: Klingler (Lampertheim) gegen Phl. Wolf (Bensheim) Unentschieden. Die Kämpse zeigten sehr gute Leistungen und wurden unparteissch von Philipp Gescheide (Groß-Gerau) geseitet. Im Anschluß fanden Heraussorberungskämpse und ein Freundschaftskamps Lampertheim—Bobstadt statt. Lampertheim wurde mit 11:3 Punkte Sieger. Sämtliche Kämpse sachen bei dem ausnahmsweise ruhigen Publikum gute Aufenahme. nahme.

Am 13. Januar 1929 finden die Schlußtämpfe um die Be-zirfsmeisterschaft zwischen Lampertheim und Worms statt. Die-selben werden in Groß-Gerau in der Turnhalle unter Leitung des Kreisvorstandes ausgetragen. Dazu ist jeder eingeladen.

## Die Gerienkämpse im 4. Bezirk

Der Bericht der Serienkämpse und die Aufstellung der Tabelle in der letzen Nummer hat durch eingelausene Proteste eine wesentliche Anderung ersahren. Der Kamps hanau — Borwärts Frankfurt muß noch ausgetragen werden, da Vorwärts Frankfurt erst 12 Stunden vorher verständigt wurde. Westend Frankfurt versliert 4 Punkte, da ein Genosse in der Mannschaft war, der im Bunde nicht gemeldet ist. Es kommt in Betracht der Kamps Vorwärts — Westend und höchst — Westend. Somit sieht die Tabelle mie kolat aus: wie folgt aus:

| Verein                   | Rämpfe | gew. | unentiaj. | perl | Ginzel=45.  | 50 .= 25. |
|--------------------------|--------|------|-----------|------|-------------|-----------|
| Söchit                   | 10     | 7    | 2         | 1    | 951/2:441/2 | 16        |
| Kanau                    | 9      | 7    | 0         | 2    | 941/2:311/2 | 14        |
| Westend                  | 10     | 4    | 2         | -4   | 68:72       | 10        |
| Bornheim                 | 10     | 4    | 1         | 5    | 79:61       | 9         |
| Vorwärts                 | 9      | 3    | 3         | 3    | 55:71       | 9         |
| Auheim                   | 10     | 0    | Ö         | 10   | 0:140       | 0         |
| augenn                   | 10     |      |           |      | (Sans Cromm | 1)        |
| The second of the second |        | 201  | 000-1     |      | (2)4.1.2    |           |

Bingen -

Beide Mannschaften zeigten technisch schöne Kämpfe bei großer Anteilnahme des zahlreichen Publikums. Die Ergebnisse sind folzgende: Fliegengewicht: Bingen Sieger durch Schulterniederlage von Mainz. Bantamgewicht: Unentschieden. Federgewicht: Unentschieden. Leichtgewicht: Mainz Sieger. Leichtmittel: Mainz Sieger. Halbschwergewicht: Bingen Sieger. Schwergewicht. Bingen Sieger. Kampfrichter Utz (Weisenau) als Unparteisscher, für Mainz Schmitt, für Bingen Rafold leiteten zur Zufriedenheit.

### Eine Arbeitersportbewegung in Schweden

Da im Kampf der Parteien um die Arbeiterschaft zur Ge-winnung der Jugend der Sport als eines der brauchbarsten Mittel anzusehen ist, war es verständlich, daß sich die Kommintern auch der Sportbewegung Schwedens bedienten. In dem dortigen Berband der bürgerlich eingestellt ist, war seit langer Zeit eine Opposition, die die Gründung eines Arbeitersportverbandes vors-bereitete. Die Kommintern und ihre Anhänger in Schweden haben sich der Opposition bemächtigt und die Selbständigmachung derselben herbeigesührt. derselben herbeigesuhrt. Die Sozialbemokraten Schwedens vertraten den Standpunkt,

daß die Gewinnung des ganzen Berbandes anzustreben sei und er deshalb einer längeren Kearbeitung bedürfe. Doch die Kom-

er deshald einer langeren Beardeitung bedutse. Day die Roms mintern hatten anders besohlen.

Den Anweisungen des aus Finnland zu der Tagung in Schwes den anwesenden Arbeitersportsers wurde nicht entsprochen. Die Rote Sportinternationale hat den Besehl erteilt, auf alle Fälle und unbedingt mit Jahlen prangen zu müssen. Das ist ihr augen-blicklich in Schweden gelungen. Wir wissen, daß die Einstellung der meisten Arbeitersportser Schwedens nicht zur Roten Sports internationale neigt und rechnen bestimmt damit, daß sich auch in Schweden ein Rerhand der Sozialistischen Arbeiter-Sports-Inter-Schweden ein Verband der Sozialistischen Arbeiter-Sport-Inter-nationale bildet, der sehr bald die praktische Arbeit auf dem Ge-biete der Leibesübungen aufnehmen wird, mit Ausnahme der Parolenfabrikation der Kommintern und der Roten Sport-Internationale.

## Weihnachtsfeier in Höchst

Die Weihnachtsseier der Kinderabteilung des Freien Turnsvereins 1898 höchst, durfte sich auch dieses Jahr eines guten Bessuches erfreuen. Die Aufführungen der Kleinsten, sowie die der älteren Schiller und Schillerinnen sprachen sehr gut an und wursden mit starkem Beisall belohnt. Sie zeigten uns, die Durchsbildung des gesamten Körpers in den verschiedenen Formen der Leibesübungen. Hervorzuheben sind die sehr gut gelungenen Sprünge der Knaben durch einen Reif von 70 Jentimeter Durchmesser. Erfordert es doch sehr viel Mut und Geschicklichseit seinen Körper in einer Länge von 1,30 bis 1,55 Meter in den verschiedenen Sprungarten durch einen Reif zu winden. Auch beim Perdenen Sprungarten durch einen Reif zu winden. Auch beim Perdessenen Sprungarten durch einen Reif zu winden. Auch beim Perdesseren Kanden dabei, die einen freien Salto über ein hochgestelltes Pferd zeigten und damit große Bewunderung hervorriesen. Mit dem Theaterstüd "Zwergtönigs-Heimfehr", das ebenschles von den Kindern sehr gut gespielt wurde, fand die Freier ihr Ende, und alle Anwesenden ging sichtlich befriedigt nach Hauserschild. Die Kinder des Bereins bedanken sich hiermit nochmals verbindlicht für den guten Besuch und geden dem Wunsche Ausdruck.

bindlichk für den guten Besuch und geben dem Wunsche Ausdruck, ihre nächste Beranstaltung im Volksbildungsheim abhalten zu dürsen. Dann erst wird es ihnen möglich sein, bedingt durch die guten Bühnenverhältnisse, ihrer Tätigkeit richtige Wirkung zu

an, wann wird die Zeit kommen, wo es möglich sein wird, daß eine Jugendveranstaltung vor einer Kinovorsührung vorauszgehen wird. Zu ersteren sollte doch eigentlich wahrlich das Bolksbildungsheim dienen.

# Jahresprogramm des 2. Bezirks

Männerturnen:

13. Januar: Bezirks-Spielleiterkonferenz.
20. Januar: Bezirks-Aamprichtertagung.
24. Hebruar: Bezirks-Rorturnerstunde, 1. und 2. Turnwarte.
24. März: Gruppenlehrstunde, Oberursel.
14. April: Gruppenlehrstunde, Hranksut a. M.
15. und 16. Juni: Bezirks-Aurn: und Sportsest.
18. August: Gruppenlehrstunde, Oberursel.
19. Geptember: Gruppenlehrstunde, Oberursel.
10. September: Gruppenlehrstunde, Franksut a. M.
29. September: Gruppenlehrstunde, Vilbel.
September: Gruppenlehrstunde, Vilbel.
3. November: Gruppenlehrstunde, Vilbel.
17. Rovember: Gruppenlehrstunde, Vilbel.
18. Aosember: Gruppenlehrstunde, Oberursel.
19. Dezember: Bezirks-Vorturnerstunde, 1. und 2. Turnwarte, Franksut a. M.

Frauenturnen:

#### Frauenturnen:

Frauenturnen:
3. März: Bezirfslehrstunde
24. März: Bezirfslehrstunde, Gruppe Vilbel.
14. April: Bezirfslehrstunde, Gruppe Frankfurt a. M.
21. April: Bezirfslehrstunde, Gruppe Hoberursel.
5. Mai: Bezirfslehrstunde, Gruppe Höchst.
2. Juni: Bezirfslehrstunde, Gruppe Höchst.
2. Juni: Bezirfslehrstunde, Gruppe Hankfurt a. M.
25. August. Bezirfslehrstunde, Gruppe Hankfurt a. M.
25. August. Bezirfslehrstunde, Gruppe Höchst.
1. September: Bezirfslehrstunde, Gruppe Bilbel.
2. September: Bezirfslehrstunde, Gruppe Oberursel.
2. September und Oktober: Kurse in den Gruppen.
24. November: Bezirfslehrstunde für 1. und 2. sibungsleiter.

Beichtathleten:

### Leichtathleten:

März: Sportlehrstunde, Höchst. April: Sportlehrstunde, Oberursel. April: Sportlehrstunde, Vilhel. April: Sportlehrstunde, Stadion.

28. April: Sportlehrstunde, Stadion.
12. Mai: Sportlehrstunde, Stadion.
18. August: Sportlehrstunde, Vilbel.
1. September: Sportlehrstunde, Oberursel.
7. September: Sportlehrstunde, Höchst.
22. September: Waldlauf aller Sparten.
6. Offober: Sportlehrstunde, Stadion.

# Sefthalle Svankfuri a. M. Telef. Wain-gau 78413

Bom 2. Januar ab, täglich abends um 8.15 Uhr Großer internationaler

# Ringlampf

um ben großen Preis von Frankfurt 1929 unter Aufficht b. Internationalen Ringerverbandes, Sig Berlin Die größten Ringer der Belt haben ihre Teilnahme jugefagt. Die Konfurreng wird in 2 Rlaffen ausgetragen.

Dor u. während der Ringhampfe ab 7Uhr Großes Ronzert

Dolkstümliche Eintrittspreise! Tribunenfigplage bon 75 Pfg. an

Die Rämpfe ber einzelnen Tage u. Borberfaufsstellen fiehe Blatate!



# Neujahrs-Glickwinsche der Organisationen und Vereine



Unseren werten Lesern und Mitarbeitern zum Jahreswechsel ein herzliches

PROSIT NEUJAHR!

Verlag und Redaktion.

GUTES NEUES JAHR!

Rüstet für Nürnberg!

Der Kreisrat.

Ein

Unseren Genossinnen und Genossen aller Sparten, sowie unseren Schülerinnen und Schülern zum

IAHRESWECHSEL die herzlichsten Glückwünsche und ein herzl. "Frei Heil!"

> Der Bezirksrat des I. Bezirks I.A.: Engel

Allen Bundesgenossinnen und Genossen zum Jahreswechsel ein

frohes neues Jahr!

Der Bezirksrat des II Bezirks

Zum Jahreswechsel wünscht allen Genossinhen und Genossen ein herzliches

# PROSIT NEUJAHR!

Der Bezirksrat des III. Bezirks

Ein gutes neues Jahr!

wünscht allen Genossinnen und Genossen

Der Bezirksrat des IV. Bezirks

Indem wir unseren Genossinnen und Genossen ein PROSITNEUJAHR

zurufen, bitten wir, auch im neuen Jahr für die Organisation zu kämpfen.

Der Bezirksrat des V. Bezirks

Am Schlusse des Jahres danken wir allen Funktionären für ihre opfervolle Mitarbeit und wünschen ihnen nebst allen Bundesger ossinnen und Genossen ein

Die Kreisspartenleitungen.

# frohes neues Jahr

unseren Genossinnen und Genossen.

Der Bezirksrat des VI. Bezirks

Den Bundesgenossinnen und Genossen des Odenwaldes zum Jahreswechsel ein herzliches

"Frei Heil!"

Der Bezirksrat des VII. Bezirks

LANDESKARTELL FÜR DEN FREISTAAT HESSEN Unseren angeschlossenen Vereinen, sowie allen tätigen

Funktionären wünscht ein erfolgreiches neues Jahr!

Die Kartelleitung

I. A .: Wolf

ARBEITER-RADFAHRERBUND GAU 18 Den Genossinnen und Genossen des Gaues 18 zum Jahreswechsel ein

gutes neues Jahr! Den Funktionären herzl. Dank für die mühevolle Arbeit.

Die Gauleitung

Die Kreisleitung

ARBEITER - ATHLETENBUND, 14. KREIS, E. V. Wir wünschen unseren gesamt. Kreisvereinen, Freunden und Gönnern, ebenso den Besuchern unserer Sportschule ein

glückliches neues Jahr!

ARBEITER-SAMARITERBUND, 9. KREIS

Allen unseren Genossinnen und Genossen, sowie Mitarbeitern wünschen wir zum Jahreswechsel ein

gutes neues Jahr!

Die Kreisleitung: Karl Stroh.

ARBEITER-SAMARITERBUND, 16. KREIS

Wir wünschen unseren Genossinnen und Genossen nebst Mitarbeitern ein herzliches

Prosit Neujahr!

Die Kreisleitung

ARBEITER-SCHÜTZENBUND, GAU 17 Zum Jahreswechsel unseren Genossinnen u. Genossen ein herzliches

PROSIT NEUJAHR!

Die Gauleitung I. A.: May

ARBEITER-KEGLERBUND, GAU 8

Zum neuen Jahre unseren Sportgenossinnen und Genossen ein kräftiges

"Frei Holz!"

Wir bitten auch im neuen Jahr um rege Mitarbeit.

Die Gauleitung: Pfeifer.

FREIE WASSERSPORTVEREINIGUNG FRANKFURT-M. Unseren Abteilungen, sowie allen Abteilungs- und Vereinsfunktionären danken wir am Jahresschluß für die freudige Mitarbeit und wünschen ein

gutes neues Jahr!

Der Hauptvorstand

FREIE TURNERSCHAFT BOCKENHEIM

Allen Mitgliedern, sowie Freunden des Arbeitersportes wünschen wir ein

glückliches neues Jahr!

Der Vorstand

# Wekannimachungen

# Arbeiter:Zurn, und Sport:Bund, 9. Aceis

Geschäftsstelle Frankfurt a. M., Allerheiligenstraße 57. Geldsendungen auf Boltschedtonto: Berlag "Freier Sport". Kontonummer 51 014.

#### BEZIRKSRAT

1. Bezirk. Den Vereinen des Bezirks ist in diesen Tagen die Einladung zum Bezirkstag 1929 zugegangen. Derselbe findet am 9. und 10. März in Ober=Ramstadt statt. Ich habe diesmal einen etwas späteren Termin gewählt, um den Bereinen veitlos Gelegenheit zu geben, mir ihr Waterial, wie in dem Rundschreiben angegeben, zuzustellen. Es kann einem jeden Verein sehr gut möglich sein, dies zu tun. Gleichzeitig liegt der Einladung das erste Rundschreiben zum Bezirksfest bei. Auch dessen Wünsche und Anordnungen können und müssen von den Vereinen erfüllt werden. Die Vereinsvorstände sind verpflichtet, den Insalt der beiden Schreiben ihren Mitgliedschaften baldigst bekannt zu Ergael.

4. Bezirk. Der Bezirkstag für 1929 findet am 24. Februar 1929, pormittags 9 Uhr, in Gelnhausen statt. Lokal wird noch bekannt gegeben. Die Delegation regelt sich nach dem Statut, doch muß jeder Berein durch mindestens einen Delegierten vertreten sein. Ihr Delegationsrecht nicht ausüben dürsen Bereine, die ihre Fragebogen nicht bis dum 20. Januar 1929 an die betr. Funktionäre gesandt, und die vom Kreis wegen Zahlungsrudstände gesperrt sind.

Anträge sind die zum 20. Januar 1929 an meine Adresse zu senden, damit sie rechtzeitig veröffentlicht werden können. Die Quartiermeldung muß ebenfalls die zum 20. Januar 1929 an den Genossen Karl Pilgrim, Gelnhausen, Am Rain 4, geschehen. Allen Delegierten ist zu raten, Samstags schon in Gelnhausen zu sein, damit die Tagung pünktlich beginnen kann.

Bundesgenoffen! Wir find diesmal bem Wunsche ber Bereine im oberen Bezirk nachgekommen mit der Verlegung der Tagung nach Gelnhausen. Es muß verlangt werden, daß Solidarität geübt wird und einmal der weite Weg von den Vereinen des unteren Bezirks nicht gescheut wird, so daß die Tagung, die äußerst wichtig ift, vollzählig besucht wird.

NB. Der erweiterte Bezirksrat tagt am Samstag, den 23. Februar 1929, um 18 Uhr (6 Uhr nachmittags) in Gelnhausen. J. A.: Breyl.

5. Bezirk. Allen Bereinsvorständen zur Kenntnis, daß am Sonntag, den 13. Januar, vormittags 10 Uhr, eine Jugendleiters Sonntag, den 13. Januar, vormittags 10 Uhr, eine Jugendleiter-konferenz im Gewerkschaftshaus zu Wiesbaden kattfindet. Vereine ohne Jugendleiter müssen den Turnwart zur Teilnahme ent-senden. Auch im 5. Bezirk muß der Jugendbewegung mehr wie seithet ernste Aufmerksamkeit geschenkt werden, und ist es daher Kslicht eines jeden Bezirksvereins, vertreten und pünktlich zur Stelle zu sein. A. Krämer, Bezirks-Jugendleiter.

2. Bezirk. Gruppenleiter, wo bleibt der Bericht; Techniker, wo bleibt die Etataufstellung? Bitte sofort Bericht. Hartmann.

4. Bezirk. Der Spartentag der Turner für 1929 findet am 23. Februar 1929, 20 Uhr (8 Uhr nachmittags) in Gelnhausen statt. Lokal wird noch bekannt gegeben. Die Delegation bestimmt das Statut, jedoch muß jeder Berein vertreten sein. Bon der Delegation können die Bereine keinen Gebrauch machen, die ihre Fragebogen nicht bis 20. Januar 1929 an die Funktionäre einsgesandt haben und die vom Kreis wegen Zahlungsrücktände gesinerrt sind

Anträge müssen bis 20. Januar 1929 an meine Abresse eins gesandt werden. Quartiermeldungen gehen ebenfalls bis zum 20. Januar an den Genossen Karl Bilgrim, Gelnhausen, Am Rain 4. Im übrigen gilt das gleiche wie für den Bezirkstag.

BN.: Eine Sitzung des erweiterten Spartenvorstandes findet am Sonntag, den 13. Januar, 14 Uhr (2 Uhr nachmittags) in Rumpenheim statt. (Bereinslofal der Freien Turner.) Breyl.

Kinderturnen. Am Sonntag, den 13. Januar 1929, vor-mittags 8 Uhr, findet in Offenbach, in der Schule am Franz. Gäßchen, eine Turnstunde der Knaben- und Mädchen-Turnwarte des Bezirks statt. Anschließend Sizung. Das Erscheinen aller ist bringend erforderlich. J. Arebs.

Sonntag, den 13. Januar, morgens 9 Uhr, findet in Hanau, Gewerkschaus, eine Bezirks-Vorturnersitzung statt. Alle Bereinsturnwarte mussen anwesend sein. Tagesordnung wird im Lotal bekannigegeben.

7. Bezirk, 1. Gruppe. Sonntag, den 6. Januar 1929, vormittags 9 Uhr, findet in Groß-Bieberau (Turnhalle) eine Gruppenturnstunde statt. Ich erwarte, daß alle Bereine der 1. Gruppe restlos vertreten sind. Abungsplan: Gymnastik, Geräteturnen und Freiübungen. Krämer. turnen und Freiübungen.

# SPIELLEUTE

1. Bezirk, 3. Gruppe. Sonntag, den 6. Januar, vormittags 9 Uhr Gruppenübungsstunde in Nauheim bei Groß-Gerau (im Sporthaus). Notenbücher sind mitzubringen. Es ist Pflicht eines seden Turngenossen, in dieser Lehrstunde zu erscheinen, werde Arämer.

### FUSSBALL

1. Bezirk, Schiedsrichtervereinigung Gruppe Langen. Ich vers weise nochmals auf den am 6. Januar 1929, vormittags 9 Uhr, pünktlich beginnenden Schiedsrichterlehrkursus. Derselbe findet in Langen, "Stadt Mainz" statt. Tagebuch mitbringen. Bereine, welche dies versäumt haben, bitte ich, dies alsbald nachzuholen.

Gleichzeitig bitte ich die Bereine, für ihre Freundschaftsspiele (1. Mannschaften) Schiedsrichter rechtzeitig anzufordern.

Schiedsrichtergruppe "Bergstraße". Am Samstag, 12. Januar 1929, abends pünktlich 9 Uhr, findet in Pfungstadt, im Union-Theater (A. Gandenberger) die Gruppen-Hauptversammlung statt. Theater (A. Gandenberger) die Gruppen-Hauptversammlung statt. Sämtliche Schiedsrichter der Gruppe haben dortselbst und pünktlich zu erscheinen, und sind die Vereine für das Erscheinen der gemeldeten Schiedsrichter verantwortlich. Gleichzeitig bitte ich die Vereine, ihre Aursisten für den kommenden Aursus die zu diesem Tage bei mir zu melden und mache ich bei dieser Geslegenheit darauf ausmerksam, daß jeder Verein für jede gemeldete Mannschaft einen Schiedsrichter oder Kursisten zu melden hat.

Schiedsrichtergruppe Darmstadt. Sonntag, den 6. Januar 1929, vormittags 9 Uhr, findet in Arheilgen bei Genosse Schneider unsere diesjährige Schiedsrichter-Hauptversammlung statt. Alle Schiedsrichter nebst Kursisten haben zu erscheinen. Weigand.

Schiedsrichter nehlt Kursisten haben zu erscheinen. Weigand.
Schiedsrichtergruppe "Ried". Sämtliche Fußball-Abteilungen mache ich nochmals darauf aufmerksam, daß der neue Schiedsrichterkursus am 6. Januar 1929, vormittags 9 Uhr, in Großserau (Gambrinus) beginnt. Kursisten, welche daran teilnehmen, haben rechtzeitig zu erscheinen. Tagebuch mitbringen. Den Vereinen zur Kenntnis, daß bei Freundschaftssprelen wieder rechtzeitig Schiedsrichter bei mir anzusordern sind. Um 5. Januar 1929, abends 8.30 Uhr, findet eine Bollversammlung der Schiedsrichter statt (Gambrinus). Es ist Pflicht eines jeden Genossen, anwesend zu sein, da Neuwahl stattsindet. Dem Bezirks-Schiedsrichters ausschuß sei in Erinnerung gebracht, zu der Tagung einen Beistetzung bei bei beit der Schiedsrichters figer ju bestimmen.

2. Bezirk, Bezirks-Schiedsrichtertagung. Umständehalber muß obige Tagung auf Sonntag, den 20. Januar, vormittags 9 Uhr, in Franksurt a. M., Lokal Sörper, Allerheiligenstraße 26, verlegt werden. Es ist unbedingt Pslicht eines jeden Schiedsrichters und Anwärters, diese Tagung pünktlich zu besuchen. Unentschuldigt Fehlende werden bestraft. Bereine, welche keine Schiedsrichter haben, müssen einen Bertreter entsenden. Schiedsrichter-Ausweise sind mitzubringen. find mitzubringen.

4. Bezirk. Ich mache nochmals auf die am Samstag, den 5. Januar 1929 bei Herbert, Klein-Steinheim, stattsfindende Jahreshauptversammlung der Schiedsrichter ausmerksam. Beginn 4 Uhr nachm. Alle Genossen müssen zur Stelle sein. Gleichze tig werden sür die geprüften Kursisten die Schiedsrichter-Ausweise

### Arbeiter-Athleten-Bund. 14. Areis Geichäftsftelle: Karl Stroh, Offenbach a. M., Sportschule, Diegenbacher Strafe Telephon 85 092

Rreisvorstand. Den Kreisvereinen des 4., 5. und 6. Bezirks sei hiermit nochmals der am Sonntag, den 6. Januar 1929, vormittags 9 Uhr, in unserer Sportschule in Offenbach a. M. stattstindende Bereinsleiter-Kursus ins Gedächtnis gerusen. Me Vereine sollen möglichst ihren Vorsitzenden, Kassierer und Schrift-führer dazu entsenden. Besonders wird Bünktlichkeit erwartet, damit der Lehrer sein vorschriftsmäßiges Programm erledigen Stroh.

Artisten=Wettstreit in Offenbach a. M. Da im Arbeiter= Athleten=Bund die Artisten=Sparte sich immer mehr und mehr entwidelt und in Norddeutschland schon Artisten=Wettstreite statt= gefunden haben, hat sich der Kreisvorstand des 14. Kreises, sowie zwei Offenbacher Ortsvereine, veranlaßt gesehen, auf den 1. Osterfeiertag 1929 im Gewerkschaus in Offenbach a. M. einen Artisten-Wettstreit festzulegen. Derselbe ist offen für alle Bundesvereine des Arbeiter-Athleten-Bundes. Dieser Entschluß wird sicher in Suddeutschland bei den Artiften große Freude erweden, weil ihnen dadurch Gelegenheit gegeben ist, auch einmal unter sich einen friedlichen Wettkampf auszutragen. Für die meisten Artistentruppen war es seither nicht möglich, nach Norddeutschland zu reisen, weshalb nun ein guter Ersat obige Ber-

anstaltung ist.
Die Bedingungen zur Starterlaubnis zu diesem Artistens Wettstreit sind dieselben, wie sie seither in Norddeutschland ansgewandt wurden. Meldeschluß ist der 3. März 1929. Auskunft erteilt über alles die Areisgeschäftstelle des 14. Areises, Sports ichule Offenbach a. M., Fernruf 85 092.

5. Bezirk. Serienwettlämpfe A-Alasse. Sonntag, 6. Januar, 3½ Uhr, Dieburg — Ober-Ramstadt. Sonntag, 13. Januar, 3½ Uhr, Ober-Ramstadt — Dieburg. Sonntag, 20. Januar, 3½ Uhr, Münster — Ober-Ramstadt. Sonntag, 27. Januar, 3½ Uhr, Ober-Ramstadt — Münster. Sonntag, 3. Februar, 3½ Uhr, Gundernhausen — Ober-Ramstadt. Sonntag, 10. Februar, 3½ Uhr, Ober-Ramstadt — Gundernhausen. Ramsfrichter werden von mir einzeln bestellt.

# Vereinsnachrichten

(Mitteilungen unter biefer Rubrif toften pro Beile 10 Bfennige)

Bormarts Neu-Isenburg. Unserem Sportgenossen Cg. Schäfer nebst Braut, herzlichen Glüdwunsch zur Berlobung. Der Borstand. Arb.=Turn= und Sportverein Nieder-Eichbach. Dem Sports genossen Wilh. Schüttler nehst Frau und Georg Pause nehst Frau, zur Vermählung, und dem Genossen Franz Liebeck nehst Braut zur Verlobung die berestichsten Glückwünsche. Der Vorstand.

Freier Sportverein Sachlenhaufen. Unferem Genoffen Rarl Rirchner nebst Braut dur Berlobung berelichen Gludwunich!

Freier Svortklub Erbstadt. Unserem Sportgenossen Philipp Meerbott und dessen Braut, sowie dem Sportgenossen Wilhelm Crepaldi nehst Braut zur Verlobung herzlichen Glückmunsch und ein fräftiges "Frei Heil!". Der Vorstand.

Freie Turner Weisenau bei Mains. Abteilung Jubball. Alle Unschriften find au richten an Beinrich Anerr, Beisenau bei Mains, Römerstraße 19.

Freier Turus und Sportverein Wallerstädten. Unseren Sports genossen Peter Hauf und hermann Bender ein breisaches "Frei heil!" zu ihrer Verlobung. Der Vorstand.

Turngesellschaft Bischofsheim. Unserem Turngenossen Peter Reiderling und Frau zur Vermählung die besten Glüdwünsche mit fraftigem "Frei Heil!".

Freie Turner Mainz-Kastel. Unserem Sportgenossen Friedel Sirschbiegel und seiner jungen Frau zur Vermählung ein fräftiges "Frei heil!"

## Die Rurse der Areisschule des 9. Areises im Jahre 1929

## a) Für das gesamte Areisgebiet.

Eislauf: Januar.
Sti: 1. sür Fortgeschr.: Dezember, 3 Tage.
2. für Anfänger: Dezember, je 1 Tag.
Weibl. Teiln: 1. Halbjahrestursus. Beginn. Jan.
2. Bundestursus. Sept. 6 Tage.
Fortbildungsturs für die Teilnehmer der
beiden Anfängerturse d. J. vom 5. 3.—25. 6.
Viertelsahrestursus, vom 13. 3.—29. 5.
Ausbildungstursus. Mai. 1½ Toge. Frauenturnen Rinderturnen Fußball Tennis

#### b) In den Begirten. 1. Begirt.

2. Begirt.

März ober April. Waffersport Jugendleiter 1. und 2. Juni.

März. April. Wassersport Leichtathleten Frauenturnen Mai. Oftober. Kinderturnen November. Wintersport

November - Dezember. Männerturnen 3. Bezirt.

> April. Mai.

März. April. Männerturnen Frauenturnen Leichtathleten Rinderturnen

4. Begirt.

Rinderturnen Wassersportler Fußball Sandballer Sugendleiter Wintersport

Wintersport

Juni. Spieler und Schiri. Juni. November. 5. Bezirt.

Männerturnen Wassersport Fußball Handballer *<u><b><u>Ceichtathleten</u>*</u> Frauenturnen Kinderturnen

Männerturnen

Januar — Februar. April: Beri. und Schiri. August: Spieler. Mai.

September. 6. Begirt.

Fußball Leichtathleten Juni. Juni. Juli. Rinderturnen Frauenturnen andballer

August. August, mit dem 3. Bezirk zusammen. Oktober — November.

7. Bezirt.

Sandballer April: Schiri. Juni: Spieler. ugendleiter Juni August. August: Schiri. Leichtathleten Kinderturnen Fußball Frauenturnen September.

Die einzelnen Daten und übungsorte werden von der Kursus-leitung mit den betr. Bezirkssunktionären vereinbart. Die Schulleitung. Zuber.

# Regeliport

Bei ben am 30. Dezember im Reglerheim Berger Strafe 121 stattgefundenen Klubkampfen wurden folgende Resultate erzielt:

301,3 Puntie

Ortsgruppe Frankfurt

Am Donnerstag, 3. Januar 1929 findet bei Strohmenger eine Ortsgruppensigung um 7.30 Uhr statt. Sämtliche Ortsgruppen mussen vertreten sein.

Allen Kollegen und Freunden ein herzliches

PROSIT NEUJAHRI Fritz Muckle, Kreissportwart

Besuchf

# **Groß-Frankfurt** am Eschen-

Die moderne Vergnügungsstäffe Bier-Palais

# Gewerkschaftshaus Frankfurt-M Säle und Kollegs frei!

Versammlungen und Festlich-keiten aller Art und Tages-Pestaurant • Ia Speisen und """ • Mässige Preise.

### LOKATUD Y DIR CONTRA

# Frankturta. M.

Casthaus K. Dittmar. Kronprinzen str 48. Tel R. 6506 Spez. Aussch Frankf Brauh. Bier G bürgl Kü Eig Schlachtr Neu eing Fremdenz

"Zum Schiff", inh. Fr. Kemmerer, Öbermainstr. 15. Verkehrslok, der Arbeiter-Schützen u. Arb.-Angler Bekann' für eute Speisen u. Getr.

Otto Pauly, Mainzer Landstr. 276 Verkehrsl. d. Leichtathlet. u. Turo spieler, sowie Wassersportl. Empt Ia Getränke u. Speisen. Mäß. Preise

"Zur grünen Linde". Alter Markt 15 Spez. in Weine ,Schwarzer Herr gott", sowie la Biere. Verkehrslok

Restaur. "Zur Bavaria", Ludw. Kriegseis. Am Schwimmbad 2. Der Treffpunkt aller Arbeitersportl. Kolleg, 60 Personen fassend.

# Restaur. "Zur Festhalle"

Hohenstaufenstr. 11. Tel. Maingau 74568 Verkehrslokal der Arbeitersportler.

,Zum Regenbogen", Bes. A. Momberg, Gutleutstr. 151. Vereinsl. der Fr. T. Abt. C, sow. d. Arb.-Schachkl. der Wassersportler u. Kanufahrer. Abt. Bhf. G. Speis. u. Getr. Ziv. Pr.

# Bockenheim

Der Treffpunkt d. Arbeitersportl. ist Restaur. **Karl Meyer,** Friesenzasse Eigene Schlachtere – Ia Speisen und Getränke – Billige Preise.

# Praunheim

"Zur Konkordia" (Hartmann Schuch), Alt-Praunheim 13. — 500 Pers. fass. Saal. Selbstgek. Apfelw Ia Henn. Bier Verkehrsl. s. Arbeity. Kleiner Saal. 100 Personen fassend

# Manau a. M.

Brauhaus "Zum Goldenen Pflug", inh.: Karl Eder, Welschnonnengasse, Ecke Pfandhausstr, empfiehlt Vereinslokal der Freien Turner Eig. Schlachterei, Bill. u.g. Gett. Kollegs. Ia Getränke. Vorzel. Küche.

Offenbach

Gewerkschaftshaus, Austraße 9, troßer Saal und Garten Mittags Abendtisch Ausschank v. Ihring Melchior-Bier Fremdenzimmer

Rst. Vier Jahreszeiten, Bismarck-strasse 147. Tel. 84 987. la Getränke und Speisen, mäßige Preise. Verkehrslokal der Arbeitersportler

Mainz

Freie Turnerschaft Sechtsheim. Unserem Sportwart Franz Möller nebst Frau zur Vermählung die herzlichsten Glückwünsche sowie ein kräftiges "Frei Seil!" Der Vorstand.

# Geaner aeimht

(Mitteilungen unter Diefer Rubrit toften pro Beile 10 Bfennige)

Freie Turner Weisenau bei Mainz. Abteilung Fußball. Wir suchen laufend Gegner nach hier und auswärts für 1. Mannschaft und 1. Jugendmannschaft. Angebote sind zu richten an Seinrich Knerr, Weisenau bei Mainz, Kömerstraße 19.

Arbeiter=Turn= und Sportverein Dorheim (Wetterau). Wir suchen ab 6. Januar laufend Gegner für unsere 1. Kreisklassens Mannschaft nach hier, auf späteres Rückspiel. Anschriften an Heinrich Schroth, Dorheim (Wetterau), Schloßstraße 15.

Freie Turn- und Sportvereinigung Röbelheim, Jubballabteilung. Wir suchen laufend Gegner für 1., 2. und Jugendsmannschaft für hier und auswärts. Anschriften geben an Högler, Franksurts-Rödelheim, Am alten See 7 II.

Arbeiter-Turnverein Dietesheim a. M. Sandball-Abteilung. Wir suchen für 13. Januar noch einen Gegner für erste und Jugendmannschaft nach hier. Anschriften an Franz Göhler, Dietesheim a. M. (Offenbach-Land).

Arbeiter-Fußballverein Pfungkadt. Wir suchen für unsere 1. und 2. Mannschaft ab 13. Januar laufend spielstarke Gegner gegen Vor- und Rückspiel. Gefällige Angebote sind an unseren Schriftführer Karl Wambold, Pfungkadt, Sacgasse, zu richten.

Freier Turn= und Sportverein Wallerstädten sucht laufend für erste und zweite Mannschaft spielstarke Gegner. Mannschaften, die gewillt sind, am ersten und zweiten Osterseiertag bei uns zu spielen, bitten wir, bis zum 1. Februar an uns Bescheid ergehen zu lassen. Zugesichert wird Quartier mit Berpflegung und Rücspiel an Pfingsten. Zuschriften sind zu richten an S. Urban, Wallerstädten, Altstraße 15.

# Schach

Bearbeitet vom Arbeiter=Schachtlub Frankfurt a. M. Bujdriften an S. Rubifchet, Frantfurt a. M., Schlobitrage 90.

> Aufgabe Mr. 2912 Bon J. Bijzelaar Schwarz

Weiß Matt in zwei Zügen.

b

Fechenheim.

Allen Schachgenoffen "Profit Neujahr!" Die Bezirksleitung.

Ginzelbezirksmeistericaft. Nächstes Treffen Sonntag, den 13. Januar, 9 Uhr vormittags, im "König von England", alsbann 19. Januar, 7 Uhr abends, und 20. Januar, vormittags 9 Uhr.

#### Frankfurter Angelegenheiten

Am Freitag, 4. Januar, findet im Spiellokal der Abt. Bodensheim, Rest. Hau, Floras, Ede Basaltstraße, abends 8 Uhr, die Spielleiterstigung für Monat Januar statt.

Ferner findet am Donnerstag, 10. Januar, im "Regenbogen", Gutleutstraße 151, eine Borbesprechung für das 1. Mannschafts-turnier statt. Es ist Pflicht eines jeden Genossen, der zu dem Turnier gemeldet ist, pünktlich um 8 Uhr anwesend zu sein.

Wanderpreisresultat:

Innenstadt — Gallusviertel 10:0

Union-Druderer und Berlagsanstalt 6 m b 5 Frankfurt a D.



Werbt für den Freien Sport'



# Zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche!

Johann Raß, Offenbach a. Main

Generalvertretung der "Kaiser Friedrich-Quelle" für Offen-bach a M. und Umgebung. Fernruf 84227. Bettinastr. 90

Der Frankfurier

Turn-.

Allen Freunden und Bekannten ein

Sport-und Badegemeinde

in voller Gesundheit u. sportlicher Leiftungsfähigkeit

Beginnen Sie sofort mit dem Craining in der

Straßenbahnfahrt für jeden Besucher von jeder haltestelle hin u.

gurud 30 Pfg. 6 Ubungsftunden koften 4 Mk. einschl. heiße

Duschen u. Bäber, am Samstag Nachmittag nur 30 Pfg.

Höhensonnenbestrahlung 70 Pfennig

Einzelne Stunden sind noch frei. Telef. Anmeldung genügt

Verlangen Sie genauen Stundenplan und Prospekt von der

Stadion G. m. b. H., Telefon Amt Speffart Nr. 60146

wünscht das Stadion Litt Glickliches Neues Jahr

krättiges Prosit Neujahr!

Familie Karl Heuser Gräf's Garten, Lange Straße 24 Ein gutes neues Jahr

wünscht allen Vereinen. Sportfreunden und Gästen

Stadion-Gaststätten G.m.b.H.

Meinen lieben Gästen, Bekannten und Sportfreunden sowie

ein fröhliches Neues Jahr! Sport-Eck" Heinrich Pflug Wwe., Frankfurt-.M. Telephon: Carolus 42170 Prüiling 64 Pruffling 64

Sportzentrale "Zum dicken Fritz" Fritz Hebener Frankfurt am Main — Mainkurs raße 6 — Telephon: Carolus 419 25 wünscht allen Gästen. Sportfreunden, Freunden, Bekannten und der werten Nachbarschaft

ein frohes Neues Jahr!

Unseren werten Gästen, Partei-, Gewerkschafts- und Sport-genossen, sowie der werten Nachbarschaft wünschen ein frohes und erfolgreiches

# neues Jahr!

Karl Meyer und Frau, Friesengasse 10

Restauration "Zur Festhalle" Frankfurt a. M., Hohenstaufenstraße 11 wünscht allen Bekannten, Freunden u. Sportgenossen

frohes neues Jahr!

..Hessischer Hof ... Basaltstrasse 13a Inhaber: Adam Hau

wünscht allen Gästen und Sportgenossen ein

Gewerkschaftshaus Frankfurta. M.

wünscht allen Gästen, Sport-, Partei- und Gewerkschaftsgenossen

ein frohes neues Jahr!

Frankfurt am Main 31. Dezember 1928

NEUES JAHR wünscht allen Gästen und Sportgenossen Restauration "Zum Schiff", Fr. Kemmerer, Obermainstraße 15

Ein glückliches, erfolgreiches

"Zum Treppchen", Oberrad, Offenbacher Landstr. 314 Unseren werten Gästen, Freunden, Bekannten u. Sportsgenossen zum Jahreswechsel die besten Wünsche! Konrad Niggestich und Fam lie

Zum Jahreswechsel allen Sportlern und Sportlerinnen, sowie Freunden

herzliche Glückwünsche! Fritz Caspari, Mainzer Landstr. 373 TURN-UND SPORT-BEKLEIDUNG

Ein frohes neues Jahr! wünscht allen ihren Kunden Frankfurter Sportzentrale

### Ein gutes neues Jahr allen meinen Gästen und Sportgenossen Restaurant Hans Best (vorm. Lieser), Börneplatz 9-11